### Landschaft Ihre Experten für Bauen & Gestalten

Garten & Landschaft

**11** | 2010 | November 2010 43. Jahrgang



- Wasser sparen und Pflege optimieren **Neues Regelwerk zum Bau** von Bewässerungsanlagen
- Potenzial begrünter Dächer besser nutzen Leitfaden für Kommunen vom Deutschen Dachgärtner Verband
- 14 Exklusives Wohnen im Millenium Park **ELCA-Fachexkursion in die** grüne Metropole Moskau
- 18 Gestalten mit Wasser schafft Freiräume Immobilienwirtschaft setzt auf Regenwasserbewirtschaftung







#### Exklusive Angebote für Verbandsmitglieder



#### mateco-Zugangslösungen für Baumschnittarbeiten, Forst-, Garten- und Landschaftspflege

#### Speziell für Sie:

- > Flexible Extra-Arbeitsbühnen, die keine Wünsche offen lassen. Sie bewältigen unwegsames Gelände, empfindliche Böden sowie Arbeiten in großer Höhe.
- **LKW-Arbeitsbühnen** für Selbstfahrer bis 35 m für sicheres Arbeiten in großer Höhe und mit enormer seitlicher Reichweite.
- → Leichte und wendige Anhänger-Arbeitsbühnen bis 30 m Arbeitshöhe.

Profitieren Sie von unserem bundesweiten Niederlassungsnetz, dem Rundum-Service aus einer Hand an 26 Standorten in Deutschland und wählen Sie aus über 4.000 Arbeitsbühnen in mehr als 350 Ausführungen Ihren ganz speziellen und unverzichtbaren Helfer für zuverlässiges und zeitsparendes Arbeiten.

Mieten Sie Arbeitsbühnen schnell, sicher und effektiv. Selbstverständlich erhalten Sie auf Wunsch auch Scheren-, Teleskopoder Teleskop-Gelenk-Arbeitsbühnen sowie Teleskopstapler.





#### Coupon senden an:

PLZ 0 - 3:

Frau Sabine Geller Telefon 02224 981088-50 Telefax 02224 981088-950 S.Geller@BAMAKA.de

PLZ 4 – 5:

Frau Tanja Eulgem Telefon 02224 981088-40 Telefax 02224 981088-940 T.Eulgem@BAMAKA.de

PLZ 6 – 9:

Frau Monika Kappl Telefon 02224 981088-70 Telefax 02224 981088-970 M.Kappl@BAMAKA.de

Straße, Nr., PLZ, Ort

>>	A n	fo	rd	e	r	u :	n	g	S	c	0	u	p	0	n	ĺ
----	-----	----	----	---	---	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

☐ Ja, ich interessiere mich für die günstigen Konditionen der BAMAKA AG. Bitte senden Sie mir alle Infomaterialien.						
Firma						
Name	Telefon					



"Green Building": Begrünte Fassaden (wie diese "vertikalen Gärten" von Patrick Blanc in Paris), Dachund Terrassengärten sowie qualitätsvolle grüne Außenanlagen werden immer öfter zur Visitenkarte von Unternehmen oder ganzen Stadtquartieren und steigern den Wert von Immobilien. Dies unterstreicht Dr. Andreas Mattner, Präsident des Zentralen Immobilien Ausschusses, im Interview auf Seite 12.

#### Aktuell

- 4 BGL-Studienreise nach Schottland im Mai 2011
- 5 FLL-Baumkontrollrichtlinien aktualisiert
- 5 Versuche in der Landespflege zum Download
- 5 Standortvorbereitungen für Neupflanzungen
- Wassersparende und pflegereduzierende Bewässerung
- 7 Chancen und Potenziale begrünter D\u00e4cher
  - 8 Leistungsorientierte Debatte zum Grün in der Stadt
  - 9 Meinungsaustausch mit CDU-Generalsekretär Gröhe
- 10 Spielplatz "Sonnenschein" gewinnt Wettbewerb
- 11 Goldmedaille für Westerstede und Silber für Banzkow

#### Thema des Monats

Vertvolle Impulse mit Blick auf grüne Zukunftsthemen

#### GaLaBau in Europa

▶ 14 Studienreise: "Auf nach Moskau!" – ein Abenteuer...

#### GaLaBau intern

- ▶ 18 NRW: Gestalten mit Wasser schafft Freiräume
- 19 NRW: Schulministerin für mehr Grün an Schulen
- 19 Untersuchung von Böden auf "Verticillium dahliae"
- 20 Hessen-Thüringen: Rege Nachfrage von Privatgarten-Kunden
- 22 Niedersachsen-Bremen: Auszubildende bauen "Gartenglück"
- Sachsen: Vorträge zu grünen Themen und Zukunftsmärkten
   Sachsen-Anhalt: Wissenswertes zur Rasenrenovierung
- 25 Sachsen-Anhalt: Dank an engagierte Gründungsmitglieder

#### **Unternehmen & Produkte**

26 Glatteis? Kein Problem! Lösungen für den Winterdienst

#### Marketing

30 Exklusive Präsente für Ihre Kunden!

#### Rubriken

- 19 Steuertermine November 2010
- 21 Termine
- 24 Personen

Diese Ausgabe enthält Beilagen: Ausbilder-Info, Arbus Baumpflege, GaLaBau Service GmbH, Gefa Fabritz. Wir bitten um freundliche Beachtung.

#### Impressu

I Herausgeber Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. I Verantwortlich Dr. Hermann Kurth I Redaktion Bettina Holleczek (BGL) I Verlag GaLaBau-Service GmbHI Anschrift für Herausgeber, Verlag und Redaktion Haus der Landschaft, Alexander-von-Humboldt-Str. 4, 53604 Bad Honnef, Telefon 02224 7707-0, Fax 7707-71 I E-Mail bgl@galabau.de, Internet www.galabau.de I Anzeigen signum[kom Agentur für Kommunikation, Richard-Wagner-Str. 18, 50674 Köln, Internet www.landschaft-bauen-und-gestalten.de I Anzeigenleitung Jörg Hengster, Telefon 0221 92555-12, E-Mail j.hengster@signum-kom.de I Anzeigenberatung, Anna Billig, Telefon 0221 92555-12, E-Mail a.billig@signum-kom.de; Christine David, Telefon 0221 92555-15, E-Mail cdavid@signum-kom.de I Gestaltung Harald Kaltenbach I Druck SZ-Offsetdruck, Martin-Luther-Str. 2-6, 53757 St. Augustin

Seit 1. November 2009 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 30. Die Zeitschrift erscheint monatlich. Bezugspreis 36 € inkl. Versandkosten und MwSt. jährlich. Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Keine Haftung für unverlangte Sendungen aller Art. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Gedruckt auf umweltfreundlich produziertem Papier. ISSN 1432-7953



#### **BGL-Studienreise** führt nach Schottland

Spektakuläre Gartengestaltungen wie im formalen Park von Drummond Castle erwarten die Teilnehmer der BGL-Studienreise nach Schottland im Mai 2011, für die man sich jetzt anmelden kann.





10

#### Spielplatz "Sonnenschein" gewinnt Wettbewerb

Das Konzept "Spielplatz Sonnenschein in Freising" zeichnete die Stiftung "Die Grüne Stadt" jetzt als Sieger des Wettbewerbs "Grüne Spielplätze" aus.

14

#### "Auf nach Moskau!" – ein Abenteuer…

Als grüne Metropole beeindruckte Moskau die Teilnehmer der ELCA-Fachexkursion. Auf dem Programm stand unter anderem eine Besichtigung des Millenium Parks – ein exklusives Wohnprojekt im Moskauer Umland.





10

#### Mehr Grün statt Beton auf dem Schulhof

NRW-Schulministerin Sylvia Löhrmann informierte sich bei der Landesgartenschau Hemer über den Schülerwettbewerb "Unser Schulhof – wir sehen ret grün", der ganz im Sinne ihrer Bildungspolitik sei.

20

#### Rege Nachfrage von Privatgarten-Kunden

Für die Landschaftsgärtner, die die Themengärten gestalteten, war es eine lohnende Investition: Die "Kristallinen Gärten" begeisterten die Besucher der Landesgartenschau Bad Nauheim und lösten rege Anfragen in den Betrieben





Drummond Castle: Von der Schlossterrasse aus erschließt sich den Besuchern ein faszinierender Blick auf Schottlands wichtigsten und schönsten formalen Garten.



Der Golfstrom sorgt für ein mildes Klima: Im bekannten "Arduaine Garden" gedeihen vielfältige Pflanzenschönheiten, darunter vor allem Rhododendren.

BGL-Studienreise führt vom 14. bis 20. Mai 2011 nach Schottland

#### Gartenkultur und spektakuläre Gartengestaltungen

Die nächste BGL-Studienreise führt vom 14. bis 20. Mai 2011 in ein Land mit prächtigem historischen Erbe und eindrucksvollen Landschaften. Kenner der schottischen Gartenkultur sind überzeugt, dass die schottischen Gärten die englischen an Schönheit noch übertreffen.

Die Gartenanlagen, eingebettet in eine faszinierende Landschaft, warten mit einer erstaunlichen Blütenpracht auf und sind voller kluger Gestaltungsideen. Edinburgh und die Südwestküste sind die Schwerpunkte der Studienreise. Die Teilnehmer werden nicht nur sehr unterschiedliche Gärten, sondern auch unvergessliche Natur- und Kulturlandschaften

Anzeiae

kennen lernen. Zu den Highlights der Studienreise gehören:

#### **Edinburgh: Parlamentsgarten**

Edinburgh, seit dem 15. Jahrhundert die Hauptstadt Schottlands und seit 1995 UNESCO-Weltkulturerbe, zeigt unter anderem mit der Gartenanlage am neuen schottischen Parlament avantgardistische Landschaftsarchitektur.

#### **Drummond Castle Garden**

Drummond Castle Garden, Schottlands wichtigster und schönster Formalgarten, ist faszinierend. Schon von der Schlossterrasse beeindrucken die vielen in Form geschnittenen Eiben, Buchsbaum und Lorbeer.

#### **Garden of Cosmic Speculation**

Im Südwesten Schottlands liegt der Privatgarten Portrack House, auch "Garden of Cosmic Speculation" genannt. Unter Fachleuten zählt er zu den spektakulärsten Gartengestaltungen des 20. Jahrhunderts.

#### Gartenprojekt von Water Gems Ltd.

Mit Unterstützung des britischen Landschaftsgärtner-Verbandes (BALI) wird ein neues Gartenprojekt des Unternehmens Water Gems Ltd. gezeigt. Das Unternehmen erhielt 2009 den 1. Preis der begehrten BALI-Awards für die Gestaltung eines schottischen Privatgartens.

#### Inveraray an der Westküste

Der malerische 400-Seelen-Ort Inveraray liegt direkt an einer fjordähnlichen Meeresbucht, dem Loch Fyne im Westen Schottlands. Das Dorf datiert aus dem 18. Jahrhundert und der Herrschaftssitz des Herzogs von Argyll befindet sich immer noch im Schloss Inveraray.

#### **Historisches Tal Glencoe**

Das landschaftlich reizvolle und historisch bedeutsame Tal Glencoe, auch "Tal der Tränen" genannt, werden die Studienreisenden ebenfalls erkunden.

#### **Arduaine Garden**

Der bekannte "Arduaine Garden" mit seinen wunderbaren Aussichten aufs Meer profitiert vom wärmenden Golfstrom. Hier gedeihen vor allem die Rhododendren.

#### Die Reiseleistungen

Die Reiseleistungen umfassen: Lufthansa-Flug Frankfurt-Edinburgh-Frankfurt (Anschlussflüge hinzu buchbar), zehn Gartenbesichtigungen, alle Eintritte gemäß Programm, deutschsprachige Reiseleitung und vieles mehr.

Da für diese Reise nur ein begrenztes Platzkontingent zur Verfügung steht, empfiehlt es sich, schnellstmöglich die detaillierten Reiseunterlagen anzufordern beziehungsweise bei Interesse baldmöglichst zu buchen.

#### Jetzt anmelden

Die detaillierten Reiseunterlagen (genauer Reiseablauf, Konditionen und Anmeldeformular) zur BGL-Studienreise nach Schottland sind erhältlich beim Bundesverband Garten-, Landschaftsund Sportplatzbau e. V. (BGL), Haus der Landschaft, Alexandervon-Humboldt-Straße 4 in 53602 Bad Honnef (Ansprechpartnerin: Iris Pützer, Telefon: 02224 7707-23, Fax: 02224 7707-923, E-Mail: i.puetzer@galabau.de).



#### Weißdruck ist jetzt erhältlich:

#### FLL-,,Baumkontrollrichtlinien"

Sechs Jahre nach Veröffentlichung der ersten Ausgabe erscheint Ende Oktober 2010 nun die aktualisierte Ausgabe 2010 der "FLL-Baumkontrollrichtlinien". Die Inhalte der ersten Ausgabe der FLL-,,Richtlinien zur Überprüfung der Verkehrssicherheit von Bäumen" wurden durch Erfahrungen aus der Praxis überprüft und entsprechend inhaltlich und redaktionell überarbeitet. Neu aufgenommen wurden Regelungen zur Kontrolle von flächigen Gehölzbeständen. Seit Dezember 2004 wird die Baumkontrolle durch die FLL-,,Baumkontrollrichtlinie" geregelt. Sie gilt für alle Bäume, die aus Gründen der Verkehrssicherheit kontrolliert werden müssen, informiert über die wesentlichen thematischen Grundlagen und gibt Hinweise und Empfehlungen zur Regelkontrolle (Art/Umfang, Ablauf, Maßnahmen, Häufigkeit für Regel- und Sonderfälle).

① Die überarbeiteten Richtlinien können ab sofort über den Online-Shop der FLL-Webseite oder bei der FLL-Geschäftsstelle, Colmantstraße 32 in 53115 Bonn (Telefon: 0228 965010-0, Fax: 0228 965010-20, E-Mail: info@fll.de), zum Preis von 30,00 Euro bezogen werden. www.fll.de

Kostenfrei: FLL veröffentlicht 23 Versuchsergebnisse

#### Versuche in der Landespflege

Turnusgemäß hat die Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL) wieder die jährliche Ausgabe der "Versuche in der Landespflege" als kostenfreien Download veröffentlicht. Unter der Gesamtredaktion des Gartenbauzentrums Essen und in federführender Koordination der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau

Veitshöchheim wurden die Versuchsergebnisse von 14 nationalen Forschungsinstituten des deutschen Gartenbaues veröffentlicht. Mit der zusätzlichen Beteiligung der HBLFA Wien-Schönbrunn/Österreich und der ZAHW Zürich-Wädenswil/Schweiz ist auch in diesem Jahr wieder das deutschsprachige Ausland in der Publikation vertreten.

Im Einzelnen werden in den 23 aufgeführten Versuchen der beteiligten 16 Institute und Fachredaktionen insgesamt sechs Themengebiete abgedeckt. Dies sind: Bauwerksbegrünung, Stauden/ Gehölze, Landschaftspflege, Bautechnik, Rasen, sowie Nachwachsende Rohstoffe. Die konkreten Versuchsfragen und Versuchsdurchführungen dokumentieren daher allgemein die innovativen Potenziale der grünen Branche, speziell jedoch des "grünen Baustoffes Pflanze".

① Die PDF-Datei steht ebenso wie die Ausgaben der Vorjahre kostenfrei im Internet unter www.fll.de (Rubrik Online-Shop/Kostenfreie Publikationen) zum Download bereit.

FLL-"Empfehlungen für Baumpflanzungen – Teil 2"

### Standortvorbereitungen für Neupflanzungen

Der Weißdruck der vollständig überarbeiteten Ausgabe 2010 der FLL-"Empfehlungen für Baumpflanzungen – Teil 2: Standortvorbereitungen für Neupflanzungen" ist jetzt erschienen. Die erste Ausgabe der FLL-"Empfehlungen für Baumpflanzungen – Teil 2" von 2004 wurde umfangreich inhaltlich und redaktionell überarbeitet. Dabei wurden zahlreiche Erfahrungen aus der Praxis berücksichtigt und die Inhalte des Regelwerks durch neue Erkenntnisse ergänzt.

Die FLL-Empfehlungen ergänzen DIN 18915 und DIN 18916 und gelten für die Herstellung von Pflanzgruben und die Erweiterung des durchwurzelbaren Raumes

außerhalb der Pflanzgrube, wenn der anstehende Boden für die vorgesehene Baumpflanzung nicht oder nur mit Einschränkung geeignet ist. Das Regelwerk gibt einen Überblick über verschiedene Pflanzgrubenbauweisen und definiert Anforderungen an Pflanzgrube, Substrat (Pflanzgrubenverfüllung) sowie Herstellung und Einbau. Die textlichen Ausführungen werden mit vielen Abbildungen/ Skizzen ergänzt.

① Die überarbeiteten Empfehlungen können ab sofort über den Online-Shop der FLL-Webseite oder bei der FLL-Geschäftsstelle, Colmantstraße 32 in 53115 Bonn (Telefon: 0228 965010-0, Fax: 0228 965010-20, E-Mail: info@ fll.de), zum Preis von 27,50 Euro bezogen werden. www.fll.de

Anzeige





#### - DAS ORIGINAL.







We make it easy

#### Produktion:

E-Mail: info@forsmw.com www.forsmw.com

#### Verkauf Deutschland

Peter Roos Weiherstraße 6 D-56154 Boppard Tel: 06745-182352 Fax: 06745-182354 Mobil: 0160-960 612 16 E-Mail: peter.opp@web.de

 $Wir behalten \, uns \, das \, Recht \, vor, \, \ddot{A}nderungen \, hinsichtlich \, Technik \, und \, Preis \, ohne \, Vorank \ddot{u}ndigung \, vorzunehmen! \, das \, Preis \,$ 

#### BIGAB - Neue Homepage in Deutsch!



Bitte beachten Sie, dass die Darstellungen länderspezifische Ausstattungen, sowie optionales Zubehör enthalten können

#### Neues Regelwerk fördert Professionalisierung im Garten-und Landschaftsbau

#### Wassersparende und pflegereduzierende Bewässerung

Fachleute trugen ihr Wissen zusammen, damit Wasser im Garten- und Landschaftsbau gespart werden kann: Unter der Federführung des Geisenheimer Professors Dr.-Ing. Stephan Roth-Kleyer ist jetzt eine Publikation erschienen, die den Einsatz stationärer Bewässerungssysteme behandelt. Dieses Regelwerk mit dem Titel "Empfehlungen für die Planung, Installation und Instandhaltung von Bewässerungsanlagen in Vegetationsflächen", herausgegeben von der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL), will nahezu wörtlich – neues Terrain "erobern". Denn bei der Beregnung von Golfplatzanlagen und Sportstätten ist eine wassersparende automatische Beregung bereits seit Jahren Stand der Technik, nicht jedoch im Hausgartenbereich



Studierende der Landschaftsarchitektur zeigen, wie man's macht: Einbau und Bepflanzung einer automatischen, druckkompensierten Unterflur-Tröpfchenbewässerung im Park der Villa Monrepos in Geisenheim.

oder im öffentlichen oder halböffentlichen Grün. Auch im Gartenund Landschaftsbau nimmt der Trend zu professionellen Bewässerungsanlagen zu.

Die Bewässerungstechnik selbst, die eine gleichmäßigere und damit sparsamere Verteilung des Wassers auf der Fläche ermöglicht, konnte in den vergangenen Jahren erheblich weiter entwickelt werden. "Der Umgang mit der knapper werdenden Ressource Wasser sollte nachhaltig vollzogen werden", so Professor Dr.-Ing. Stephan Roth-Kleyer. "Daher sollte Konsens sein, dass die Bewässerung im Garten- und Landschaftsbau mehr bedeutet als das bloße Verteilen von Wasser auf Grünflächen. Die technischen Möglichkeiten für die sachgerechten Bewässerungsmaßnahmen in Verbindung mit einer insgesamt vegetationstechnisch fachgerechten Ausführung nach guter gärtnerischer Praxis sind vorhanden. So kann die Qualität landschaftsgärtnerisch angelegter und gepflegter Vegetationsflächen nachhaltig gesichert werden", erläutert er das Motiv für das neue Regelwerk.

Allerdings stellt der Professor im Fachbereich Geisenheim der Hochschule RheinMain sowohl bei Planern als auch bei Ausführenden immer noch eine große Zurückhaltung beim Einsatz stationärer Bewässerungssysteme fest, obwohl sich "durch deren Einsatz nicht nur die künftigen Pflegekosten deutlich reduzieren lassen".

#### Produkt- und systemübergreifend

Diese erkennbare Zurückhaltung liege unter anderem
daran, dass es zum Thema
"Professionelle Bewässerung
von Vegetationsflächen im Garten- und Landschaftsbau" kaum
firmenübergreifende Fachliteratur
beziehungsweise Empfehlungen
oder gar Richtlinien gebe. Diese
Lücke könne durch die praxisorientierten Empfehlungen der FLL
geschlossen werden. Alle betroffenen Fachkreise haben hier ihr



Professor Dr.-Ing. Stephan Roth-Kleyer zeigt auf, das neue produkt- und systemübergreifende Regelwerk ziele auf den effizienten, vegetationstechnisch sinnvollen und richtigen Einsatz von Bewässerungsanlagen im Landschaftsbau ab.

jeweiliges Wissen zusammengetragen, gemeinsam abgestimmt und veröffentlichten diese Publikation jetzt anlässlich der Fachmesse "GaLaBau" in Nürnberg. Roth-Kleyer: "Somit steht erstmals ein produkt- und systemübergreifendes Regelwerk für Auftraggeber, Planer und Ausführungsbetriebe des Garten- und Landschaftsbaues zur Verfügung. Es zielt auf den effizienten, vegetationstechnisch sinnvollen und richtigen Einsatz von Bewässerungsanlagen im Landschaftsbau."

i www.fll.de, www.hs-rm.de



#### Chancen und Potenziale begrünter Dächer

Der Deutsche Dachgärtner Verband e. V. (DDV) feierte jetzt den zweiten Teil seines 25-jährigen Bestehens mit einem Festempfang im Rahmen der Messe "GaLaBau 2010" in Nürnberg. Gastreferent Heiner Baumgarten, Geschäftsführer der IGS Hamburg 2013, stellte dabei das Zukunftsthema "Stadtgrün im Klimawandel" in den Fokus.

Für den DDV waren 25 Jahre Lobbyarbeit "pro Dachbegrünung" ein willkommener Anlass, um Bilanz zu ziehen und einen Ausblick auf die Zukunft der Dachbegrünung zu geben. Mitte der 1980er Jahre befand sich die Dachbegrünungsbranche in Deutschland noch in den Kinderschuhen. Ohne Richtlinien, qualifizierte Ausführungsbetriebe und eine umfassende Aufklärungsarbeit in der Bevölkerung entwickelte sich das Gewerk nur langsam. Eine Ursache hierfür war sicherlich auch die Positionierung der neuen Dachgestaltungsvariante im Schnittbereich von Dachdeckerund GaLaBau-Arbeiten. Dies führte zu Problemen bei der Gewährleistung und der Etablierung des Berufsbildes "Dachgärtner". Mit der Gründung des Deutschen Dachgärtner Verbandes wurde 1985 diese Herausforderung ange-



DDV-Präsident Reimer Meier zog beim Festempfang eine Bilanz über 25 Jahre Lobbyarbeit "pro Dachbegrünung".



Die Referenten beim DDV-Jubiläum (v.l.): Hans Schmid (Hans Schmid Gartenund Landschaftsbau), Heiner Baumgarten (Geschäftsführer IGS Hamburg 2013), DDV-Präsident Reimer Meier, BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker, Manfred Krüger (Vertriebsleiter ZinCo GmbH) und DDV-Geschäftsführer Wolfgang Ansel.

nommen, um in der Folge aus dem gehört es aber auch, gemeinsam ökologischen Experiment einen mit den städtischen Fachbehörbaulichen Standard zu entwickeln.

den schlüssige und praktikable

Konzepte für die kommunale Förderung begrünter Dächer zu erstellen. Der von DDV-Geschäftsführer Wolfgang Ansel vorgestellte Leitfaden "Dachbegrünung für Kommunen" (Veröffentlichung Februar 2011) zielt genau in diese Richtung. Er soll nicht nur für mehr begrünte Dächer sorgen, sondern die Qualität in der Ausführung und das Umweltpotenzial besser entwickeln.

Auch nach 25 Jahren aktiver Werbearbeit für das Multi-Talent Dachbegrünung stellten sich für den DDV somit immer wieder neue Herausforderungen, Entwicklungsmöglichkeiten und Chancen, machte DDV-Präsident Reimer Meier in seinem Grußwort deutlich.

#### Stadtgrün im Klimawandel

In den vergangenen Jahrzehnten haben sich die Anwendungsmöglichkeiten begrünter Dächer rasant entwickelt. Gleichzeitig hat die Notwendigkeit eines ökologischen Ausgleichs für die Naturzerstörung im Rahmen von Baumaßnahmen nichts von ihrer Aktualität verloren. Durch die Verschmelzung von Technik und Natur bietet die moderne Dachbegrünung Sicherheit und Flexibilität - Kriterien, denen gerade vor dem Hintergrund der zunehmend extremen Witterungsereignisse eine bedeutende Rolle zukommt. Dies betonte Gastreferent Heiner Baumgarten in seinem Impulsvortrag "Stadtgrün im Klimawandel".

Der Präsident des Bundesverbandes Garten-, Landschaftsund Sportplatzbau e. V. (BGL),
Hanns-Jürgen Redeker, wünschte sich insbesondere verstärkte Initiativen im Bereich der Forschung,
um die zahlreichen positiven
Effekte begrünter Dächer für das
Gebäude- und Stadtklima fundiert
belegen zu können. Zu den großen
Herausforderungen der Zukunft

Anzeige



Fotos (2): DDV

#### Leistungsorientierte Debatte zum Grün in der Stadt

Deutschlandweit sind die Städte und Gemeinden finanziell unter Druck, so dass sämtliche kommunalen Ausgaben auf dem Prüfstand stehen. Auch das öffentliche Grün muss daher einer politischen Diskussion stand halten. Die Stiftung "Die Grüne Stadt" hat sich zur Aufgabe gemacht, einen Bewusstseinswandel für den Wert von Grün herbeizuführen.

Dabei geht es nicht um die pauschale Forderung nach mehr Grün in den Städten, sondern um kompetente Planung, die richtige Pflanzenauswahl und fachgerechte Ausführung und Pflege – letztlich geht es um Qualität. Hanns-Jürgen Redeker, Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung: "Was Not tut, ist eine intensivere Kommunikation zwischen allen, die ein Interesse an Lebensqualität und Wohlbefinden in unseren Städten haben - und da sind Politik und Verwaltung, lokale Wirtschaft und Bürgerschaft und die grüne Branche gleichermaßen angesprochen."

#### Zeichen stehen auf Grün

Die Zeichen stehen auf Grün und die Zeit ist reif für eine leistungsorientierte Debatte zum Grün in der Stadt - anstatt eine einseitig

"Notwendig ist eine intensivere Kommunikation zwischen allen, die ein Interesse an Lebensqualität und Wohlbefinden in unseren Städten haben - da sind Politik und Verwaltung, lokale Wirtschaft, Bürgerschaft und die grüne Branche gleichermaßen angesprochen."

Hanns-Jürgen Redeker, Kuratoriumsvorsitzender der Stiftung "Die Grüne Stadt"

kostenorientierte Sichtweise fortzuführen. Nicht zuletzt kann dies dazu beitragen, dass Politik und Verwaltung in der Öffentlichkeit im Wortsinne als Träger öffentlicher Interessen verstanden werden. Deshalb ist die Sensibilisierung der Bevölkerung und der Entscheidungsträger in den Kommunen

von großer Bedeutung.

Die Stiftung "Die Grüne Stadt" tritt ein für mehr Kreativität und Engagement pro Grünflächen und Pflanzen in Städten und Gemeinden. Wo sonst kann der Stadtbewohner Natur erleben, wo sonst sollen Kinder spielen, die Jahreszeiten wahrnehmen und prägende Entdeckungen machen? Und -Grün lohnt, weil es die Luftqualität verbessert, die Temperatur senkt, die Luftfeuchtigkeit erhöht, Lärm dämmt und vieles mehr leistet.

#### Wohn- und Lebensqualität

Aus verschiedenen Untersuchungen ist bekannt, dass sich die Bürger in stärker begrünten Stadtteilen mehr mit ihrer Lebensumgebung identifizieren, dass dort sogar die Kriminalitäts- und Vandalismus-Rate geringer ist und dass Unternehmen für Investitionsentscheidungen auch auf das Umfeld und die Wohn- und Lebensqualität des Standortes großen Wert legen. Alle diese Aspekte haben also eine ökonomische Dimension - die

Leistungen von Grün können kommunale Ausgaben senken beziehungsweise dazu beitragen, dass Kommunen als attraktive Standorte Investitionen anziehen.

#### **Politisches Gewicht**

Die Stiftung "Die Grüne Stadt" sorgt mit Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Symposien und Workshops, der Organisation von Wettbewerben und Pflanzaktionen sowie der Förderung von Forschungsvorhaben für eine neue Aufmerksamkeit. Durch internationale Vernetzung mit Partnern (derzeit in Italien, Frankreich, Großbritannien, den Niederlanden und Ungarn sowie über die ELCA) gewinnt die Stiftung auch politisch an Gewicht, das sie auf Bundesebene und in Brüssel einsetzt.

Für ihre Arbeit ist die Stiftung auf langfristige Unterstützung auch durch immer wieder neue Stifter - angewiesen. Nur so kann sie sich weiter als starke, neutrale Stimme für das Grün in der Stadt etablieren.

(i) Nähere Informationen sind erhältlich bei Peter Menke, Vorsitzender des Stiftungsvorstands (Telefon: 0211 6878300, E-Mail: info@die-gruene-stadt.de). www.die-gruene-stadt.de



#### Zustiftung

Die Zustiftung ist eine häufig gewählte Art der finanziellen Unterstützung: Ihr Geld – zum Beispiel gesammelt bei einem Betriebsjubiläum oder bei einer Geburtstagsfeier oder allein aus Anerkennung dieser Idee - stockt das bestehende Grundkapital der Stiftung "Die Grüne Stadt" auf. Je mehr dieses Kapital anwächst, umso höhere Erträge wirft es ab und desto intensiver kann die Arbeit erfolgen.

Interessenten können ihre Zustiftung mit dem Verwendungszweck "Zustiftung zum Stiftungskapital" auf das Konto 2101272012 bei der Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG (BLZ 38060186) überweisen. Sie erhalten von der Stiftung eine Zuwendungsbestätigung für ihre Steuererklärung gegenüber dem Finanzamt. Sämtliche Zustiftungen werden dem Stiftungskapital zugeführt, das in seinem Bestand erhalten bleibt. Die Zustiftung ist also ein auf Ewigkeit angelegtes Zweckvermögen. Es erbringt dauerhaft Zinsen und fördert so indirekt die Lebensqualität mit Grün in den Städten. So kommt die Zuwendung auch nachfolgenden Generationen noch zugute.

#### Meinungsaustausch mit CDU-Generalsekretär Gröhe

Der Bundesverband der Dienstleistungswirtschaft (BDWi) begrüßte jetzt im Rahmen seiner Mitgliederversammlung einen Gast aus der Politik zu einem Meinungsaustausch: CDU-Generalsekretär Hermann Gröhe erläuterte zunächst in einem Impulsvortrag aktuelle Projekte der Bundesregierung. In der sich anschließenden Diskussion standen darüber hinaus die Außenwirkung der großen Koalition und Branchenthemen im Fokus.

#### Politik der Bundesregierung

Gröhe machte deutlich, in diesem Jahr sei es möglich, die Zahl der Arbeitslosen auf unter drei Millionen zu drücken. Einen wichtigen Anteil an dem Beschäftigungsaufschwung habe die Dienstleistungswirtschaft. Der BDWi habe eine große Bedeutung für den tertiären Sektor. Ein Beispiel sei die BDWi-Aktion "Praxis für Politik", die Kontakte zwischen Abgeordneten und Dienstleistungsunternehmen aus ihren Wahlkreisen fördere. Er habe auch bereits mehrfach an der Aktion teilgenommen, so Gröhe.

#### Krisenbewältigung

Der Aufschwung zeige, dass die soziale Marktwirtschaft - mit ihrer Fähigkeit zur Krisenbewältigung - immer noch als Exportmodell tauge. Besonders wichtig sei es, Gewerkschaften und Unternehmer gemeinsam in die Verantwortung zu nehmen.

#### Schuldenbremse

Es sei richtig gewesen, dass die letzte Bundesregierung die Schuldenbremse in das Grundgesetz geschrieben habe. Schulden machen sei ungerecht, da die Rückzahlung die nächsten Generationen treffe. Mit einem Sparpaket könne man sich aber nicht lieb Kind machen. Es sei der Bundes-



CDU-Generalsekretär Hermann Gröhe (r.) betonte gegenüber BDWi-Präsident Werner Küsters (Mitte) im Rahmen der BDWi-Mitgliederversammlung, die Dienstleistungswirtschaft habe einen wichtigen Anteil am Beschäftigungsaufschwung.

Foto: BDWi

regierung gelungen, die deutsche Stabilitätskultur auch bei den G-20-Staaten durchzusetzen.

#### Arbeitsmarkt

In Hinblick auf den Arbeitsmarkt sei mehr Ermessensspielraum für die Mitarbeiter der Bundesagentur erforderlich. Grundsätzlich müsse man mehr in Bildung und Forschung und in Chancen für Kinder investieren, um die Beschäftigung zu stabilisieren.

Von Seiten des BDWi wurde auf die vielfach negative Außenwirkung der Koalition hingewiesen und die Frage aufgeworfen, ob eine Strategie vorliege, um dies zu verbessern. Gröhe sprach sich dafür aus, in einer bürgerlichen Koalition auch auf bürgerliche Umgangsformen zu setzen. Zudem sei es notwendig, den Partnern bei ihren Themen auch einmal ein Tor zu gönnen.

#### Verbraucherschutz

Bei dem Meinungsaustausch wies der Vertreter des Verbandes Unabhängiger Finanzdienstleistungs-Unternehmen in Europa e. V. (VOTUM) auf einen Gesetzesentwurf zur Stärkung des Anlegerschutzes und Verbesserung der Funktionsfähigkeit des

Kapitalmarkts aus dem Bundesfinanzministerium hin. Entgegen dem Gesetzesentwurf mache sich VOTUM für eine Anlehnung der Regulierung der Finanzdienstleis-

tungsvermittlung an der Versicherungsvermittlung stark. Gröhe bedankte sich für die schriftliche Stellungnahme des Verbandes und versprach, das Thema mit Bundesfinanzminister Schäuble zu besprechen.

#### Dialog fortführen

BDWi-Präsident Werner Küsters dankte Hermann Gröhe für seinen Beitrag zur Mitgliederversammlung des BDWi. Die Vertreter der Dienstleistungswirtschaft wüssten zu schätzen, dass sich der Generalsekretär der CDU zwei Stunden Zeit genommen habe, um aktuelle Projekte der Bundesregierung vorzustellen und den Dialog mit den Verbandsvertretern aufzunehmen. Gröhe machte deutlich, er freue sich auch in Zukunft auf Gespräche mit dem BDWi.

#### Winterdienst mit 12 Volt!

#### Leicht gemacht mit dem POLARO® von LEHNER





- Mengendosierung in der Kabine elektrisch veränderbar
- **⊘** Behälter mit 70, 110 und 170 Liter
- Streubreite von 80 cm bis 6 m stufenlos regelbar
- Geeignet für Salz, Sand und Splitt
- ✓ Auch für den Anbau an Stapler, Rasentraktor, Radlader, ATV usw.
- **⊘** Behälter leicht abnehmbar und trotzdem wassserdicht

Häuslesäcker 5-9 www.lehner.eu

89198 Westerstetten Fax: 0 73 48 / 95 96 40

"Grüne Spielplätze": 10.000 Euro Preisgeld

#### Spielplatz "Sonnenschein" gewinnt Wettbewerb

Die Stiftung "Die Grüne Stadt" hat 2009/2010 unter der Schirmherrschaft von Bundesministerin Ilse Aigner zum ersten Mal bundesweit den Wettbewerb "Grüne Spielplätze" ausgeschrieben. Fast 70 Bewerbungen waren bis zum Einsendeschluss im Sommer 2010 eingegangen.

Die vielen Bewerbungen und auch die Bandbreite der Absender - Städte und Gemeinden, kirchliche Träger, Initiativen und Landschaftsplaner - belegen aus Sicht der Stiftung eindrucksvoll, dass Naturerfahrung für Kinder ein gesellschaftlich wichtiges Thema ist. "Wir fühlen uns bestätigt mit der Idee und freuen uns, dass das Thema ,Naturerfahrung und Spielförderung' eine neue Relevanz erfährt", so Hanns-Jürgen Redeker, der Vorsitzende des Kuratoriums der Stiftung und Vorsitzender der Jury zum Spielplatzwettbewerb. Er ergänzte: "Wir werden 2012 diesen Wettbewerb erneut ausschreiben."

#### Vogelkirsche für Preisträger

Anlässlich der "GaLaBau"-Messe in Nürnberg präsentierten sich die stolzen Gewinner. Der Sieger und die fünf Platzierten stellten ihre Spielplatzkonzepte einzeln vor, bevor Wolfgang Reimer als Vertreter des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) und Hanns-Jürgen Redeker seitens der Stiftung die Preise überreichten: Die Landschaftsarchitekten Helmut Mühlbacher und Jürgen Hilse nahmen für das Siegerkonzept "Spielplatz Sonnenschein in

Freilassing" das Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro in Empfang. Die fünf Platzierten erhielten jeweils symbolisch eine Vogelkirsche, den "Baum des Jahres 2010". Auf jedem Spielplatz wird später ein Baum gepflanzt.

#### Nachhaltige Grünkonzeption

"Benötigt werden kreative Konzepte und gelegentlich auch ungewöhnliche Modelle zur Anlage grüner Spielplätze. Mit diesem Wettbewerb haben wir Lösungen gesucht und gefunden, die den Bedürfnissen von Kindern,

#### Wettbewerb "Grüne Spielplätze"

#### Sieger:

Spielplatz "Sonnenschein" Freilassing

#### Platzierte Preisträger:

- Naturerlebnis-Kindergarten St. Georg, Pöring
- NaturErlebnisSpielplatz Ottenhofen
- Spielen in den Gärten / Obstwiese Stuttgart
- Waldspielplatz Kleinzschachwitz, Dresden
- Dschungelspielplatz Hoffmannsweg, Mülheim



Mit dem ersten Platz im Wettbewerb "Grüne Spielplätze" ausgezeichnet: Für das Siegerkonzept "Spielplatz Sonnenschein in Freising" überreichte der Kuratoriumsvorsitzende der Stiftung "Die Grüne Stadt", Hanns-Jürgen Redeker (r.), den Landschaftsarchitekten Helmut Mühlbacher (Mitte) und Jürgen Hilse (l.) einen symbolischen Scheck über 10.000 Euro Preisgeld. Fotos (2): Lothar Berns

Jugendlichen, Eltern und Anwohnern entgegen kommen. Die Nachhaltigkeit der Grünkonzeption hinsichtlich der Planung und auch der Ausführung standen dabei im Mittelpunkt", erläuterte Wolfgang Reimer das Konzept des Wettbewerbs. Hanns-Jürgen Redeker ergänzte: "Als Stiftung 'Die Grüne Stadt' sind wir angetreten, mit guten Argumenten für mehr Grün zu werben. Im Vordergrund unserer Arbeit steht die Wirkung von Pflanzen auf die Lebenswelt der Menschen."

Er erläuterte: "Wir zeigen auf, dass sich Investitionen in Grün das gilt nicht nur, aber auch für Spielplätze - mehr als refinanzieren. Unbestritten ist, dass sich Bürger mehr Grün in der Stadt wünschen. Auf der anderen Seite hat die Situation der öffentlichen Haushalte vielerorts dazu geführt, dass kommunale Ausgaben, auch das öffentliche Grün und damit auch die Spielplätze, unter erhebliche Sparzwänge geraten sind. Umso mehr gilt es, nicht nur eine kostenorientierte, sondern vor allem eine leistungsorientierte Debatte zum Grün in der Stadt zu führen."

Alle im Wettbewerb vorgelegten Spielplatzkonzepte belegen eine hohe Wertschätzung für Grün. Auch der Beteiligung der Anwohner, Bürger und Spielplatznutzer wird allgemein eine hohe Bedeutung beigemessen. Die Erfahrung der Planer und Spielplatzträger ist eindeutig: Je besser ein Spielplatz den Anforderungen und Erwartungen der Nutzer entspricht, umso intensiver wird er genutzt und umso mehr identifizieren sich die Menschen damit. Dies wirkt sich nicht zuletzt auf die Folgekosten für Pflege und Instandhaltung aus. i www.die-gruene-stadt.de



Wolfgang Reimer, Vertreter des BMELV, erklärte: "Benötigt werden kreative Konzepte zur Anlage grüner Spielplätze."

#### Schwab Rollrasen - wir bieten mehr!

- perfekte, preiswerte Spitzenqualität
- über 300 Rasenvariationen erhältlich
- auch mit flexiblem Verlegeservice
- Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- komplette Produktion in Deutschland
- jetzt auch als Wildblumenrasen







#### Goldmedaille für die Stadt Westerstede und Silber für das Dorf Banzkow



Gewinner beim Europawetthewerh "Entente Florale": Die Delegation der Stadt Westerstede freute sich bei der Preisverleihung über eine Goldmedaille.

Die Stadt Westerstede im Ammerland wurde jetzt bei der feierlichen Preisverleihung in Cervia (Italien) mit einer Goldmedaille im Europawettbewerb "Entente Florale" ausgezeichnet. Das Dorf Banzkow bei Schwerin konnte sich über Silber freuen. Die niedersächsische Stadt und das mecklenburgische Dorf haben Deutschland in diesem Jahr bei der "grünen Europameisterschaft" Entente Florale vertreten. Sie maßen sich mit 24 der attraktivsten und umweltfreundlichsten Städte und Dörfer aus zwölf europäischen Staaten.

#### Gesundheitsstadt im Grünen

Die Jury lobte in der Stadt Westerstede, umgeben von lebenswerten Dörfern, Wäldern, Wiesen und Baumschulen, unter anderem die Entwicklung zu einer "Gesundheitsstadt im Grünen". Rhododendren seien das blühende Wahrzeichen dieser grünen Stadt. Weitflächige Grünanlagen verbinden die einzelnen Wohngebiete. Westerstede sei ein ansprechender staatlich anerkannter Kurort mit hoher Lebensqualität für Einwohner und Besucher, so die internationale Jury. Für die erfolgreiche Teilnahme am Wettbewerb engagierten sich Bürger, Verbände und Vereine.

#### Mit alten Lindenalleen

Banzkow mit seinen vielen landwirtschaftlich genutzten Flächen punktete vor allem mit Naturgebieten und touristischen Anziehungspunkten in der Region Lewitz. Der Jury gefiel das ländliche Dorf mit langer Tradition in einer Umgebung mit alten Lindenalleen, die dem Gebiet eine grüne Struktur verleihen. Banzkow sei landwirtschaftlich geprägt, aber auch die Anzahl Erholung suchender Tagesgäste steige stetig. "Viele typische und historische Gebäude fügen sich zu einem sauberen, sehr gepflegten Dorf zusammen", so die Europajury.

#### Lebenswert gestaltet

Für Bürgermeister Klaus Groß aus Westerstede war der Wettbewerb sowohl eine besondere Auszeichnung als auch eine Herausforderung: "Wir sind stolz, in diesem Jahr für den Europäischen Wettbewerb die deutschen Farben vertreten zu haben. Der Wettbewerb war eine wunderbare Möglichkeit, alle Aktivitäten für ein noch schöneres Stadtbild und den nachhaltigen Schutz unserer Umwelt zu bündeln und gemeinsam neue Ideen zu entwickeln. Die Einwohner von Westerstede haben gezeigt, dass sie voller Kreativität und Elan sind, wenn es darum geht, unsere Stadt bunter, attrakti-

ver und lebenswerter zu gestalten." Westerstede setzte sich bereits auf nationaler Ebene als deutscher Vertreter mit dem Gewinn der Goldmedaille beim Bundeswettbewerb "Unsere Stadt blüht auf" 2009 durch

Die "Entente Florale" ist ein Wettbewerb, der vom Engagement aller Beteiligten lebt. Westerstede und Banzkow zeigten sehr viel Begeisterung und Ideenreichtum im Hinblick auf privates und öffentliches Grün. Die gemeinsamen Anstrengungen von Bürgern und Stadt beziehungsweise Dorf überzeugten letztlich auch die internationale Jury.

#### Großes Lob der Jury

"Jede Stadt, jedes Dorf hat sein Land sehr gut vertreten", sagte der europäische Juryvorsitzende Clive Addison (Großbritannien) bei der Preisverleihung. "Die Jurytour war sehr beeindruckend und es wurden sehr gute Ergebnisse erzielt, vor allem durch das großartige Engagement der Bewohner." so Addison. Für den Europawettbewerb "Entente Florale" reiste die Europajury durch Deutschland, Italien, Slowenien, Kroatien, Österreich, Ungarn, die Tschechische Republik, Irland, die Niederlande, Belgien, Frankreich und Großbritannien.

i www.entente-florale.de



#### Der Winter kommt. Ihr Multicar ist bereit.

- ✓ Kompakt und wendig und ideal für Rad- und Fußwege
- Flexibel durch drei Anbauräume für über 100 Geräte
- ✔ Hohe Nutzlast für Streugut und Aufbauten
- Gute Traktion durch Allradantrieb und Winterbereifung

Ein Multicar ist an 365 Tagen im Jahr für Sie im Einsatz. Auch in ausgewiesenen Umweltzonen. Entdecken Sie Multiflexibilität.

Multicar, Zweigwerk der Hako-Werke GmbH D-99880 Waltershausen

Zentraler Informationsdienst 3 +49 (0)4531-806-497 info@multicar.de

# Landschaft Bauen & Gestalten 11/2010

# Wertvolle Impulse mit Blick auf grüne Zukunftsthemen

Zentraler Immobilien Ausschuss: Interview mit ZIA-Präsident Dr. Andreas Mattner

Der Bundesverband Garten-. Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) ist im Sommer 2009 Mitglied im Zentralen Immobilien Ausschuss e. V. geworden. Durch den Ausbau und die Intensivierung von Kontakten in diesem Bereich will der BGL das Bewusstsein der Immobilienwirtschaft für den Stellenwert von Grün fördern. Denn qualitätsvoll gestaltete, entwickelte und gepflegte Grünanlagen tragen zur Steigerung des Wertes von Immobilien bei. Zu diesem Thema und anderen Fragen nahm ZIA-Präsident Dr. Andreas Mattner im Gespräch mit "Landschaft Bauen & Gestalten" Stellung:

Redaktion: Der Zentrale Immobilien Ausschuss e. V. ist noch ein junger Verband und hat sich zum Ziel gesetzt, die Rahmenbedingungen in der Immobilienwirtschaft insgesamt zu erhalten und zu verbessern. Was waren

die wesentlichen Gründe, diesen neuen Verband zu gründen?

ZIA-Präsident Dr. Andreas
Mattner: "Wir wurden 2006
gegründet, um der Immobilienwirtschaft eine einheitliche ordnungs- und wirtschaftspolitische
Interessenvertretung zu geben.
Dies haben wir mittlerweile auch
erreicht. Wir vertreten bereits heute
125 namhafte Mitglieder, darunter
auch zwölf Verbände. Nah am
politischen Geschehen in Berlin
fördern und begleiten wir Maßnahmen, die geeignet sind, das wirtschaftliche, rechtliche, politische

"Begrünungen im Innenraum und grüne Außenanlagen sind ein Mehrwert für die Immobilie. Entscheidend wird aber immer der Aufwand zum Nutzen für den Investor sein. Hieran müssen sich dann auch Grünanlagen messen lassen."

ZIA-Präsident Dr. Andreas Mattner

und steuerliche Umfeld der Immobilienwirtschaft zu erhalten und zu verbessern. Dazu bündelt der ZIA die Interessen der Immobilienwirtschaft und trägt ihre Anliegen mit einer Stimme auf nationaler und internationaler Ebene in Politik und Öffentlichkeit vor. Auf europäischer Ebene ist der ZIA in Brüssel vertreten und wird dort als German Property Federation etabliert."

Unterstützung signalisiert

Redaktion: Eine nachhaltige
Stadtentwicklung erfordert nicht
nur nachhaltige Energie- und
Mobilitätskonzepte. Sie umfasst
auch Bereiche wie Klimaschutz,
Feinstaubreduzierung und
Gesundheitsprävention. Lösungen hierzu können technischer
Art sein, aber zum Beispiel auch
durch Grün erfolgen. Wie steht
die Immobilienwirtschaft dazu?

Dr. Mattner: "Nachhaltigkeit beschreibt unter anderem einen schonenden bewussten Umgang mit Ressourcen und garantiert so deren langfristige Verfügbarkeit. Bei einer nachhaltigen Stadtentwicklung kann auf die Versiegelung von Grünflächen ("greenfield development") weitgehend verzichtet werden. Stattdessen werden häufig Konversionsflächen umgenutzt. Solche Prozesse werden von der Immobilienwirtschaft unterstützt. Die Entsiegelung und Schaffung von Grünflächen sind hierbei maßgeblicher Bestandteil. Durch die Schaffung von Grünanlagen können Immobilien beziehungsweise Stadtquartiere deutlich aufgewertet werden, welches gleichermaßen für Gebäudenutzer und -Eigentümer Vorteile bringt. Durch die Zunahme von Extremwetterverhältnissen, wie zum Beispiel längere Trockenperioden oder Starkregen, können gerade fachgerecht angelegte Grünanlagen in urbanen Räumen für die nötige Verschattung sorgen beziehungsweise Wasser zurückhalten."

#### Grüner Mehrwert für Immobilien

Redaktion: Nachhaltiges Bauen ("Green Building") ist gefragter denn je. Zwar fallen beim Bau höhere Kosten an, der Unterhalt ist jedoch günstiger, der Werterhalt ungleich höher als bei konventionellen Gebäuden. Noch bezieht

#### Zur Person: Dr. Andreas Mattner

Dr. Andreas Mattner steht an der Spitze des Zentralen Immobilien Ausschusses. Das Amt des ZIA-Präsidenten übernahm er am 17. Juni 2009. Seit 1993 ist er Geschäftsführer der ECE Projektmanagement G.m.b.H. & Co. KG, Hamburg. Der promovierte Jurist engagiert sich außerdem als Präsidiumsmitglied und Schatzmeister des Wirtschaftsrates Deutschland und Vorstandsvorsitzender der "Stiftung Lebendige Stadt".

"Wir müssen dahin kommen, nicht in unseren Unternehmen, sondern an unseren Unternehmen zu arbeiten.

Dabei hilft DATAflor-Software."

Sven Schnoor,
Dieter Schnoor GmbH & Co. KG, Hüsby

DATA

Software für Ihren Erfolg

Software für alle,
die ihre Ziele verfolgen



Begrünte Fassaden (wie diese "vertikalen Gärten" von Patrick Blanc in Paris), Dach- und Terrassengärten sowie qualitätsvolle grüne Außenanlagen erhöhen den Wert von Immobilien. Foto: Fotolia

sich "Green Building" primär auf den Energie- und Stoffkreislauf, also auf die Lebenszykluskosten. Werden zukünftig auch Begrünungen im Innenraum und grüne Außenanlagen mit ihren vielfältigen positiven Wirkungen berücksichtigt?

Dr. Mattner: ,,Gepflegte Grünanlagen werden immer mehr zur Visitenkarte eines Unternehmens oder eines ganzen Quartiers. Begrünungen tragen wesentlich zu einem angenehmen Arbeitsumfeld sowie einem behaglichen Gebäudeklima bei. Dach- und Terrassengärten, begrünte Dächer tragen nicht nur zur Belebung und Verschönerung des Stadtbildes bei, sondern erfüllen gleichzeitig auch wichtige ökologische und ökonomische Funktionen. Begrünungen im Innenraum und

grüne Außenanlagen sind ein Mehrwert für die Immobilie, der bei einer Gesamtbetrachtung angemessen Berücksichtigung finden sollte. Entscheidend wird aber immer der Aufwand zum Nutzen für den Investor sein. Hieran müssen sich dann auch Grünanlagen messen lassen."

Redaktion: Fachgerecht angelegte und gepflegte Außenanlagen steigern den Wert von Immobilien – wird dies von den ZIA-Mitgliedern auch so wahrgenommen?

Dr. Mattner: "Ja, diese These ist unbestritten richtig und wird von uns auch so gesehen."

Gestärkte Unternehmen Redaktion: Welche Auswirkungen wird die Wirtschaftskrise auf die Immobilienwirt-

Dr. Mattner: "Die deutsche Wirtschaft erholt sich schneller und stärker als von vielen Volkswirten erwartet. Die Wirtschaft profitiert hierzulande stark vom globalen Aufschwung – und bleibt zugleich von den volkswirtschaftlichen Problemen weitestgehend verschont, mit denen einige europäische Nachbarn zu kämpfen haben. Sie müssen ihre Übertreibungen - insbesondere an den Immobilienmärkten – nun schmerzhaft korrigieren. Hierzulande sind die Immobilienpreise in der Regel stabil geblieben, da es in Deutschland keine allzu großen Übertreibungen an den Immobilienmärkten gegeben hat. Unsere Unternehmen gehen gestärkt aus der Krise."

#### Auf grünes Know-how setzen

Redaktion: Wie kann sich der BGL als Vertreter der grünen Branche im Zentralen Immobilien Ausschuss e. V. einbringen?

Dr. Mattner: "Der BGL ist enorm wichtig für die Besetzung der Zukunftsthemen wie 'Green Building' und Nachhaltigkeit. Wir setzen auf das besondere Knowhow des BGL und seiner Mitglieder und erwarten wertvolle Impulse für unsere Mitgliedschaft."



#### **Zentraler Immobilien Ausschuss**

Der Zentrale Immobilien Ausschuss e. V. (ZIA), im Juni 2006 gegründet, ist die ordnungsund wirtschaftspolitische Interessenvertretung der Immobilienwirtschaft. Mit Sitz in Berlin bündelt der Verband die Interessen der Immobilienwirtschaft und trägt ihre Anliegen mit einer Stimme auf nationaler und internationaler Ebene in Politik und Öffentlichkeit vor. Der ZIA hat inzwischen 125 Mitglieder, darunter 53 Immobilienunternehmen, 55 immobiliennahe Dienstleistungsunternehmen sowie Verbände und assoziierte Mitglieder.

Der ZIA konzentriert sich auf Themen, die für die Immobilienwirtschaft eine zentrale Bedeutung haben, darunter Wirtschafts- und Finanzpolitik, Steuern und Recht, Energie, Technik, Umwelt, Stadtentwicklung, Privatisierung und Public Private Partnership, und vieles mehr.

Die Immobilienwirtschaft hat einen Anteil von über 15 Prozent am Bruttoinlandsprodukt und stellt mit 3,7 Millionen Beschäftigten etwa zehn Prozent der Arbeitnehmer in Deutschland. Das Immobilienvermögen in Deutschland beläuft sich auf insgesamt rund acht Billionen Euro. Immobilien in Gegenwert von 4,2 Billionen Euro bilden etwa die Hälfte aller privaten Vermögenswerte in Deutschland.

www.zia-deutschland.de



Wirklich clever, unser Angebot. Wir beschaffen, holen, bringen und pflegen Ihre Mietberufskleidung. Individuell, pünktlich. Ein Service der DBL, dem starken Verbund rechtlich selbstständiger Unternehmen der textilen Mietbranche. Bundesweit. Ganz nah. Ganz persönlich.

Freecall 0800-310 311 0 info@dbl.de





#### Millennium Park: Exklusives Wohnen im Grünen

Mit dem Millennium Park wurde am Stadtrand von Moskau ein neuer landschaftsgärtnerisch geprägter Wohnpark geschaffen. Der gesamte Wohnkomplex umfasst eine Fläche von 285 Hektar und 670 einzigartigen Villen. Zum ersten Mal wurden hier im Moskauer Umland und in einer Ausbreitung von über fünf Kilometern Wasserkanäle geschaffen, deren Uferbefestigungen zum Flanieren einladen. Insgesamt wurde den Landschaftsbauarbeiten in der direkten Nähe der Häuser hohe Aufmerksamkeit zuteil. Der Millennium Park hat in den Jahren 2007 und 2008 bedeutende Preise für großartiges Design von Wohnsiedlungen erhalten. Neben den Wasseranlagen wurden auf dem Gelände zahlreiche Baumpflanzungen vorgenommen.

## "Auf nach Moskau!" – ein Abenteuer…

ELCA-Fachexkursion: Grüne Metropole beeindruckte

Nach Russland reist nicht jeder "auf eigene Faust". Bei der jüngsten Fachexkursion der European Landscape Contractors Association (ELCA) unter dem Motto "Auf nach Moskau! – ein Abenteuer..." wurde neben dem russischen Verband auch das ELCA-Sekretariat stark in die Vorbereitungen mit einbezogen. Schließlich galt es, Visa zu beantragen und viele andere Formalitäten zu erledigen. In Moskau angekommen, blieb der von der Reisegruppe erwartete "Kulturschock" aus. Freitags traf

sich im zentral gelegenen Moskauer Hotel Peter I. die hundertköpfige Gruppe von Landschaftsgärtnern mit dem Ziel, die landschaftsgärtnerischen Gegebenheiten der Metropole gezeigt zu bekommen und so manche Einblicke in die Kultur der russischen Hauptstadt zu erhalten.

Nach der Ankunft sammelten die Teilnehmer erste Eindrücke von Birkenwäldern, Plattenbauten, Zwiebeltürmen und Datschen. Dank der Besichtigungen der Gartenanlagen, des Kremls und der Sehenswürdigkeiten in der Innenstadt, der zahlreichen Kirchen sowie der Spaziergänge, der Restaurantbesuche und Busfahrten fügte sich während der mehrtägigen Exkursion allmählich ein Bild von dieser Weltstadt zusammen.

#### Zwanzig Jahre nach der Wende

Zwanzig Jahre nach der Wende präsentiert sich Moskau mit riesigen Neonreklamen, teuren europäischen Autos, unberechenbaren Verkehrsstaus und immer wieder einem der Zuckerbäckerbauten, die von Stalin errichtet wurden. Fazit: Moskau ist eine wirklich wunderschöne grüne und beeindruckende Stadt. Alle Besucher waren sich einig, dass drei bis vier Tage Aufenthalt viel zu kurz sind, um Moskau mit all seinen Sehenswürdigkeiten und verborgenen Schätzen kennenzulernen. Die Reise nach Moskau war ein unvergessliches Erlebnis und hat dank der hervorragenden Organisation des russischen Verbandes Gelegenheiten geboten, dieses Land, seine Gärten und Parkanlagen sowie die Lebensart ein wenig kennenzulernen.

Aus dem umfangreichen Gesamtprogramm werden an Hand der nachfolgenden Fotos einige Highlights aufgezeigt.

Übrigens: Die nächste ELCA-Exkursion führt vom 28. bis 30. April 2011 nach Malta.

m.henze@galabau.de



Im Millenium Park (v.l.): Antoine Berger, Präsident des ELCA-Arbeitskreises der Betriebe, Olga Ruda, Vizepräsidentin der Villagio-Gruppe und zuständig für die Konstruktion im Millennium Park, und Dr. Hermann J. Kurth, Geschäftsführer der ELCA. Olga Ruda erklärte das Konzept der großen Einfamilienhaus-Siedlung "Millennium Park" als exklusives Projekt, welches als ein Modell des Aristokratismus, der Ästhetik und des Komforts der Landschaft verstanden wird. Der Park wird durch ein System von Wasserkanälen und Baumpflanzungen entscheidend geprägt. Der erste Bauabschnitt wird Ende 2010 fertiggestellt sein.



#### Wahrzeichen von Moskau

Die Basilius-Kathedrale am südlichen Ende des Roten Platzes gilt als eines der Wahrzeichen Moskaus. Im Jahr 1561 wurde die Kathedrale im Auftrag von Iwan dem Schrecklichen errichtet. Sie hat neun Hauptkuppeln. Jede davon unterscheidet sich in Aussehen und Farbgebung von den anderen. Die Kathedrale selbst ist jedoch ausschließlich aus einfachen roten Backsteinen erbaut.

Der Legende nach soll Iwan der Schreckliche nach Vollendung des Baues veranlasst haben, dass seinem Architekten die Augen ausgestochen wurden, da er behauptet hatte, an anderer Stelle noch etwas anderes von vergleichbarer Schönheit errichten zu können. Diese Legende ist allerdings frei erfunden: Auch später wurde der Architekt nachweislich noch planerisch gewürdigt.



#### Dank an Nico Wissing

Emmanuel Mony (l.) und Antoine Berger (r.) bedankten sich mit einem Buchpräsent bei Nico Wissing (Mitte), der sieben Jahre lang dem ELCA-Arbeitskreis der Betriebe vorstand. Nico Wissing aus Megchelen (Niederlande) setzte sich sehr für die Vertiefung der fachlichen sowie persönlichen Kenntnisse und Erfahrungen durch internationale Exkursionen und ebenso für die Förderung des Landschaftsgärtner-Austausches in der Gruppe ein. Als kompetenter Ansprechpartner für die ELCA verstand sich Nico Wissing immer als Dienstleister, wenn Sachverstand aus der Praxis gefragt war.



Die ELCA-Expertengruppe aus 19 Ländern Europas präsentierte sich vor einem Pavillon im historischen Park von Kolomenskoe. Der Pavillon befindet sich am Ufer des Moskva-Flusses und wurde 1825 erhaut

#### Mony: "Think green first!"

Die European Landscape Contractors Association (ELCA) will ihre erfolgreiche Expansion mit dem neuen Präsidenten Emmanuel Mony fortsetzen. Seit 2007 ist Emmanuel Mony (47) auch Präsident des französischen Landschaftsbau-Verbandes Union Nationale des Entrepreneurs du Paysage (UNEP). In seiner Arbeit wird Mony unterstützt von dem neugewählten ELCA-Vizepräsidenten Neil Huck aus Großbritannien und Tamás Vincze aus Ungarn. Der neue ELCA-Präsident hat sich für die nächsten drei Jahre unter seinem Motto "Think green first!" sehr viel vorgenommen. Unter anderem möchte er die Idee der "Grünen Stadt" sichern und entwickeln.





#### Einzigartiges Architektur-Denkmal

Der Museumskomplex Kolomenskoe liegt im Südosten von Moskau. Die Christi-Himmelfahrts-Kirche (l.) ließ Zar Vasili II zum Dank für die Geburt seines Sohnes Iwan (später "der Schreckliche" genannt) bauen. Das einzigartige Architektur-Denkmal von Kolomenskoe ist auf der Liste des Weltkulturerbes. Die Gärten wurden 2000 bis 2005 rekonstruiert.

#### Luxuriöser grüner Wohnpark Nikolino

Wohnkomplex Nikolino: Ein luxuriöser, landschaftsgärtnerisch gestalteter Wohnkomplex mit über 250 Villen, die in einem waldähnlichen Gebiet errichtet wurden, prägt den Landschaftspark mit pittoresken Wasserspielen, Fontänen und Skulpturen.



Marina Nazarova gebührt großer Dank für die tolle Organisation der Russland-Reise. Die Vielfältigkeit der Gespräche und Eindrücke haben ein gutes Bild einer beeindruckenden Region gezeigt. Dank ihrer hervorragend organisierten Reise konnten viele interessante Kontakte geknüpft werden.



#### Millionen-Metropole Moskau

Moskau mit 10,6 Millionen Einwohnern in der Stadt und 14,6 Millionen Bewohnern in der Umgebung ist die Hauptstadt der russischen Föderation. Sie ist auch das politische, wirtschaftliche und kulturelle Zentrum des Landes mit Hochschulen und Fachhochschulen sowie zahlreichen Kirchen, Theatern, Museen und Galerien. Seit der Auflösung der Sowjet-Union wurde die Wirtschaft privatisiert. Das heißt, es befinden sich 85 Prozent der Betriebe in privater Hand – was zeigt, dass in Moskau heutzutage die Marktwirtschaft vorherrscht. Die Stadt ist in zehn administrative Bezirke geteilt, die jeweils von einem Präfekten geleitet werden. Da die Stadt in Ringen gewachsen ist, spiegelt sich dies in der Form der einzelnen Viertel wider.

Während das durchschnittliche September-Wetter in Moskau mit 11,2 Grad Celsius und bei 58 Millimetern Niederschlag angegeben wird, konnte sich die ELCA-Reisegruppe über deutlich höhere Temperaturen mit vielen Sonnenschein-Stunden freuen.

#### Auferstehungstor am Roten Platz

Das Auferstehungstor ist ein zentral gelegenes Moskauer Stadttor. Es befindet sich am nördlichen Zugang zum Roten Platz. Seinen Namen erhielt es von einer Ikone, die die Auferstehung Christi darstellt. Das aus dem Jahre 1680 stammende Original wurde 1931 beseitigt, weil es die Durchfahrt für größere Militärfahrzeuge zum Roten Platz behinderte. Von 1995 bis 1996 wurde eine bauliche Rekonstruktion errichtet.





#### Landschaftspark am Zarenpalast

Zarenpalast Tsaritsyno: Vor über 200 Jahren ließ Zarin Katharina die Große in Moskau eine Sommerresidenz erbauen. Der Bau blieb jedoch wegen Streitigkeiten mit dem Architekten unvollendet. Als Folge davon wurde er nie bezogen und fiel im Laufe der Zeit in sich zusammen. 2004 beschloss der Bürgermeister von Moskau, Yuri Luesckov, die Renovierung und Fertigstellung des gesamten Gebäudekomplexes. In mehreren Etappen wurden allmählich alle Einrichtungen wiederhergestellt und auf den neuesten Stand gebracht. Dabei wurden nicht nur die Gebäude rekonstruiert, sondern auch der Landschaftspark mit seinem großartigen Baumbestand und seinen Wasseranlagen

Antoine Berger (Mitte) freut sich auf die Einladung von Ronald Cuschieri, Geschäftsführer des maltesischen Garten- und Landschaftsbau-Verbandes, nach Malta. Cuschieri teilt nicht die Sorgen der russischen Kollegen, dass Regenwetter eine erfolgreiche Exkursion verhindern könnte, denn auf Malta herrscht subtropisches, trockenes Mittelmeerklima. Die kommende ELCA-Exkursion nach Malta findet vom 28. bis 30. April 2011 statt.



Anzeige



#### **ELCA-Reisende im Fernsehen**

Von der ELCA-Reise wurde ein TV-Beitrag im russischen Fernsehen übertragen. Hier informiert ELCA-Präsident Emmanuel Mony (vorn, r.) die Fernsehreporter über die sehr effiziente Reise mit ihrem abwechslungsreichen Programm. Mony erläutert, dass die Russland-Reise über 100 Teilnehmer aus ganz Europa interessiert. Gemeinsam wolle man sich für mehr qualitätsvolles Grün und mehr Artenvielfalt einsetzen.



#### Gestalten mit Wasser schafft Freiräume

Wohnen mit Wasser liegt im Trend. Denn Wasser bringt Wohlfühl-Effekte. Der richtige Umgang mit Niederschlagswasser bringt zudem Einspar-Effekte. Dies verdeutlichte die Fachtagung "Bauen, Wohnen und Leben mit Wasser" für Vertreter der Wohnungswirtschaft im Rahmen der Landesgartenschau Hemer.

Jeder vierte Bürger in Nordrhein-Westfalen wohne in einem Gebäude eines Unternehmens des Verbandes der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen (VdW). Darauf machte Verbandsdirektor Alexander Rychter in seinen einführenden Worten aufmerksam. Damit dies so auch in Zukunft so sei, müssten die Wohnungsunternehmen dafür sorgen, dass ihre Gebäude und Siedlungen attraktiv bleiben. Wie Rychter ausführte, sei dazu ein Mittel das Gestaltungselement Wasser - und die Landschaftsgärtner seien kompetente Partner für die Umsetzung solcher Projekte.

#### Wohlfühlen im Grünen

Rund 80 Interessierte waren der gemeinsamen Einladung des VdW und des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e. V. (VGL) gefolgt. Denn: "Attraktive Wohnumfelder werden angesichts des demografischen Wandels immer wichtiger", wie VGL- Ehrenpräsident Manfred Lorenz betonte. "Die Vermietbarkeit hängt auch von der Außenanlage ab." Und in diesem Bereich lasse sich mit einer fachgerechten Regenwasserbewirtschaftung viel Wohlfühl-Gefühl für die Bewohner erreichen.

#### Mulden und Rigolen

So habe bereits vor 16 Jahren der Bauverein Lünen damit begonnen, Niederschläge nicht nur zu entsorgen, sondern zu bewirtschaften. Sie würden teilweise in Zisternen gesammelt. Wichtiger geworden sei dem Bauverein inzwischen aber die örtliche Versickerung von Niederschlägen über Mulden und Rigolen. "Dies erfordert aber eine genaue Bodenuntersuchung und eine richtige Platzierung", so Friedhelm Deuter vom Bauvereinsvorstand. Und als zeitweise gestaute Wasserbereiche eigneten sich Mulden als attraktive Gestaltungselemente im Außenbereich. Wo die Versickerung nicht zwischen den Gebäuden erfolgen könne, würde das Wasser Rigolen

am Wohngebietsrand zugeführt. Wie Deuter darlegte, führe die örtliche Versickerung des Regenwassers für die Bewohner zu erheblichen Einsparungen bei den Mietnebenkosten.

#### Wohnsiedlung aufgewertet

Besonders in Dortmund Scharnhorst-Ost habe ein neuer Umgang mit Regenwasser zu einer deutlichen Aufwertung einer Großwohnsiedlung aus den 1960er und 1970er Jahren für etwa 20.000 Einwohner geführt. Nicht nur, dass jede Mietpartei im Vergleich zu früher ein Drittel der Entwässerungskosten einspare - laut Franz-Bernd Große-Wilde, Vorstandsvorsitzender Spar- und Bauverein eG Dortmund, seien naturnahe Spiellandschaften entstanden und die Bewässerung der Außenanlagen sei kostengünstiger geworden. Erforderliche Pumpen würden über Photovoltaik betrieben. Bei der Realisierung des 930.000 Euro kostenden Regenwasser-Projekts half eine fast 50-prozentige EU-Förderung.

#### Soziale Stabilisierung

Gerade aber bei dieser Dortmunder Großwohnsiedlung lasse sich laut Stadtplaner und beratendem Ingenieur Dr.-Ing. Mathias Kaiser (Dortmund) erkennen, wie eine attraktive Freiraumgestaltung zu sozialer Stabilisierung beitrage. Der Trend zum schlechter werdenden Image der Wohnsiedlung konnte umgekehrt werden. Inzwischen seien auch wieder junge, zahlungskräftigere Familien am Wohnen in Scharnhorst-Ost interessiert.

#### **Natur und Kultur**

"Wer mit Wasser arbeitet, muss auch immer versuchen, das Wasser aus dem Loch zu holen", führte der international tätige Dr. Arch. Dipl.-Ing. (FH) Andreas Kipar, Garten- und Landschaftsarchitekt BDLA/AIAPP (Duisburg) vors geistige Auge, dass Wasserbau nicht in der Erde versteckt werden müsse. In einer ortsgerechten Umsetzung könnten beispielsweise Düker zu Wasserspielen werden. Wasser müsse nur sichtbar gemacht werden. Dann ließen sich dunkle Gebiete - wie Industriebrachen - zu begehrten Wohnquartieren aufwerten. Und Kipar erinnerte daran: "Wasser hat nicht nur mit Natur zu tun, sondern auch mit Kultur."



Landschaftsarchitekt Dr. Andreas Kipar: "Wasser ist kein Zierelement mehr, sondern ein infrastrukturelles Instrument." Fotos (4): pcw



Bauvereinsvorstandsmitglied Friedhelm Deuter zeigte auf: "Versickerungsmulden lassen sich gut in eine Außengestaltung integrieren."



Für Dr.-Ing. Mathias Kaiser sind Zukunftswerkstätten ein geeignetes Instrument, Anwohner in die Umgestaltung von Freiflächen einzubeziehen.



Franz-Bernd Große-Wilde: Mit Regenwasser und solarbetriebener Pumpe lasse sich ein Wasserlauf schaffen, der naturnahe Spielmöglichkeiten eröffne.



Informierten NRW-Schulministerin Sylvia Löhrmann über die Tätigkeitsfelder der Landschaftsgärtner und Ausbildungsmöglichkeiten für Schulabgänger (v.r.): VGL-Präsident Hans Christian Leonhards und seine Präsidiumskollegen Ludwig Scheidtmann und Thomas Banzhaf.

#### VGL NRW: Gespräch mit Ministerin Löhrmann

#### Für mehr Grün an Schulen

Kurz und knapp: "Super" – kommentierte NRW-Schulministerin Sylvia Löhrmann den bundesweiten neuen Schülerwettbewerb der Landschaftsgärtner unter dem Motto "Unser Schulhof – wir sehen rot grün". Bei ihrem Besuch der Landesgartenschau Hemer nutzte sie die Gelegenheit, sich auch über die Ausbildungsmöglichkeiten im Gärtnerberuf zu informieren.

#### Der Raum als Pädagoge

Die stellvertretende Ministerpräsidentin sowie Ministerin für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen machte im Gespräch mit Hans Christian Leonhards (Präsident des Verbandes Garten-, Landschaftsund Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e. V.) und weiteren VGL-Präsidiumsmitgliedern deutlich, es sei ganz im Interesse der Bildungspolitik, wenn an Schulen graue Betonflächen durch mehr Grün ersetzt würden. Ihren Worten zufolge, erfahre beim Thema Schulbau "der Raum als Pädagoge" zunehmende Bedeutung. Aus der Sicht des VGL bietet der Schülerwettbewerb dazu eine ideale Ergänzung. VGL-Geschäftsführer Dr. Karl Schürmann zeigte auf:

"Viele Fachunternehmen des VGL Nordrhein-Westfalen pflegen bereits Schulpatenschaften." Den Schülerinnen und Schülern würden Praktikumsplätze angeboten wie auch Ausbildungsplätze. Erfreut war die Schulministerin über das große Engagement für Ausbildung bei den Landschaftsgärtnern. Denn deren Ausbildungsquote liegt mit rund 17 Prozent deutlich über der Quote anderer Wirtschaftszweige. "Wir haben einen steigenden Bedarf an Fach- wie auch Führungskräften", erläuterte Leonhards die überdurchschnittlichen Ausbildungsbemühungen.

Deshalb unterstützt der VGL das "Grüne Klassenzimmer" anlässlich der Landesgartenschau Hemer sowohl räumlich als personell. Denn am Lernort Natur entwickeln die Jugendlichen viel Begeisterung. Seit der Eröffnung im April haben bereits mehr als 180 Klassen die unterschiedlichen Angebote genutzt. Für Bürgermeister Michael Esken ein Grund dafür, weshalb es ein "Grünes Klassenzimmer" auch noch nach der Landesgartenschau geben soll. i Nähere Informationen zum Schülerwettbewerb "Unser Schulhof - wir sehen rot grün":

www.schoenerewelt.de

Einsprüche zum FLL-Gelbdruck bis 16. November möglich

### Untersuchung von Böden auf "Verticillium dahliae"

Um das Auftreten der Verticillium-Welke vorbeugend zu verhindern, können der Boden von Kulturflächen und Endstandorten beziehungsweise die verwendeten Substrate im Vorfeld ihrer Nutzung auf den Erreger "Verticillium dahliae" getestet werden. Hierfür steht ein bewährtes und erprobtes Laborverfahren zur Verfügung. Eine Arbeitsgruppe des FLL-Regelwerksausschuss "Gütebestimmungen Baumschulpflanzen" hat dieses Laborverfahren nun mit entsprechenden Regelungen zur Probennahme ergänzt und in einer "Technischen Prüfbestimmung" zusammengeführt.

Die Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL) informiert die betroffenen Fachkreise über das Erscheinen des Gelbdruckes. Im Rahmen des offiziellen Einspruchsverfahrens können Interessierte den Gelbdruck bei der FLL anfordern und noch bis zum

16. November 2010 ihre Einsprüche geltend machen. Diese sollten als solche kenntlich gemacht werden und möglichst nachvollziehbar formuliert werden. Die FLL nimmt auch gerne Stellungnahmen per E-Mail entgegen. Als Arbeitsgrundlage zur Zusammenstellung der Hinweise/Einsprüche kann eine entsprechende Word-Datei genutzt werden. Die Datei ist auf der FLL-Homepage direkt auf der Startseite unter der Rubrik "Aktuelles aus Gremienund Regelwerksarbeit" zu finden. Der Regelwerksausschuss wird in einer gesonderten Sitzung alle eingegangenen Stellungnahmen beraten.

① Während des Einspruchsverfahrens bis zum 16. November 2010 kann der Gelbdruck für 7,50 in Briefmarken oder gegen Rechnung bei der FLL-Geschäftsstelle, Colmantstraße 32 in 53115 Bonn (Telefon: 0228 965010-0, Fax: 0228 965010-20, E-Mail: info@ fll.de) angefordert werden.

#### §

#### Steuertermine November 2010

Steuerarten	für Zeitraum	für	letzter Tag der Schonfrist
Umsatzsteuer	Oktober 2010 (ohne Fristverlängerung) September 2010 (mit Fristverlängerung)	10.11.2010	15.11.2010
Lohnsteuer, Lohnkirchensteuer	Oktober 2010	10.11.2010	15.11.2010
Vorauszahlungen Einkommensteuer, Kirchensteuer, Solidaritätszuschlag, Körperschaftsteuer	Einkommensteuer, Kirchensteuer, keine Solidaritätszuschlag,		keine
Vorauszahlungen Gewerbesteuer, Grundsteuer	IV. Quartal	15.11.2010	18.11.2010

Bitte beachten: Regionale Feiertage sind nicht berücksichtigt. Die Schonfrist gilt nicht bei Barzahlung oder bei Übergabe oder Übersendung von Schecks.

LGS Bad Nauheim: Kreative Ideen sind gefragt

### Rege Nachfrage von Privatgarten-Kunden

Die vierte hessische Landesgartenschau in Bad Nauheim entwickelt sich auch für einige ausführende Betriebe, die die Themengärten gebaut haben, zu einem Erfolg. Wie Mitgliedsbetriebe des Fachverbandes Garten-. Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V. (FGL) mitteilten, kommt die Schau nicht nur bei den Besuchern hervorragend an. "Die Ideen und Anregungen der Experten für Garten und Landschaft in ihren ,Kristallinen Gärten' haben auch zu ersten konkreten Aufträgen geführt", berichtet FGL-Referent Roger Baumeister. "Insofern ist eine Gartenschau nicht nur Leistungsschau der Betriebe, die aktuelle Trends zeigen, sondern auch immer eine große Chance, neue Kundschaft mit ihren Gärten anzusprechen."

Bis zu 50.000 Euro investierten einige GaLaBau-Unternehmen für die Umsetzung ihres Traumgartens in Bad Nauheim. Hinzu kamen regelmäßige Termine vor Ort und die Bereitschaft, an Wochenenden auf dem Gelände den Besuchern Fragen zu beantworten. "Einige Kollegen haben dieser regelmäßigen Anwesenheit letztlich den

Erfolg zu verdanken, der sich für einige Betriebe nun abzeichnet", so Baumeister.

#### Investition hat sich gelohnt

So hat Johannes Schiesser aus Königstein nicht nur einzelne Module seines mediterranen Gartens an Kunden verkauft, sondern der gesamte Garten wird demnächst so wie im Goldsteinpark auch in einem Privatgarten im Rhein-Main-Gebiet aufgebaut werden. Johannes Schiesser: "Die Investition hat sich für uns gelohnt." Er war regelmäßig an den Wochenenden auf dem Gelände und stand auch als Experte im Gärtnertreff zur Verfügung. Für ihn sind die "Kristallinen Gärten" das Highlight der Schau.

#### Schwimmteiche

Auch der Griesheimer Teichexperte Michael Nothnagel, der den Schwimmteich mit dem Titel "Badespaß und Naturoase im Doppelpack" gebaut hat, ist mit dem Verlauf der Gartenschau sehr zufrieden. Nach Anlaufschwierigkeiten durch das kalte Wetter zu Beginn habe sich das Interesse deutlich gesteigert und



Sein mediterraner Mustergarten auf dem Areal der Landesgartenschau Bad Nauheim bescherte Johannes Schiesser schon eine rege Nachfrage. Demnächst realisiert er dieses Gartenkonzept für einen Privatkunden im Rhein-Main-Gebiet.

Foto: greengrass media

die Möglichkeiten zu Gesprächen im Themengarten seien rege genutzt worden. "Für mich war diese erste Teilnahme an einer Landesgartenschau ein Sprung ins kalte Wasser, aber die Zahl der Anfragen zu Schwimmteichen ist mittlerweile über das Dreifache gestiegen", so Nothnagel.

#### Mauerelemente

Einige dieser Anfragen stünden kurz vor der Beauftragung. Besonders interessiert seien viele Kunden an der hochwertigen Grillinsel in dem Themengarten, aber auch die anspruchsvollen Mauerelemente seien ein Thema für Gartenbesitzer. "Für eine konkrete Aussage nach einem finanziellen Erfolg ist es aber noch zu früh, denn viele Besucher nehmen unseren Flyer mit, schieben aber die Entscheidung vor sich hin und erinnern sich vielleicht erst in anderthalb Jahren und werden dann konkret", so Nothnagel. Auch andere ausführenden Betriebe haben ähnliche Erfahrungen gemacht.

Hilfreich für die Werbung waren sicher auch die vielen Führungen durch die Gärten, die die Mitgliedsbetriebe des FGL Hessen-Thüringen an siebzehn Wochenende angeboten hatten. Die hohe Resonanz zeigte dabei nicht nur das Interesse, sondern auch die Neugier, mehr über die Gärten auf der Landesgartenschau in Bad Nauheim zu erfahren.

Anzeige

# 



Telefon 02742-6026 Telefax 02742-8211 www.ferdi-hombach.de





#### Termine

#### FLL-Fachtagung am 19. November 2010: Freiflächenmanagement

Die Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL) veranstaltet am 19. November 2010 an der Fachhochschule Osnabrück eine Fachtagung zum Thema "Freiflächenmanagement". Mit der Erstausgabe der "Empfehlungen für die Planung, Vergabe und Durchführung von Leistungen für das Management von Freianlagen (Freiflächenmanagement)" hat die FLL im vergangenen Jahr versucht, die Bedeutung für Freiflächen und deren Pflegeerfordernisse im Zusammenspiel zwischen der grünen Branche auf der einen Seite und der Wohnungswirtschaft und dem Facility Management auf der anderen Seite zu verdeutlichen.

Ist dieses Anliegen erreicht worden? Was kann beziehungsweise muss noch verbessert werden? Folgende Themenschwerpunkte sollen auf diese Frage eine Antwort geben:

- Erfahrungen mit Grünflächenmanagement im kommunalen Bereich
- Freiflächenmanagement und gute Planung zur Optimierung der Lebenszyklus-Kosten
- Freiflächen als wichtige Säule des Immobilienmarketings aus der Sicht der Wohnungswirtschaft
- Bedeutung einer verständlichen Darstellung von Dienstleistungen im Freiflächenmanagement gegenüber dem Nichtfachmann
- Notwendigkeit guter Leistungsverzeichnisse und Verträge als Bedingung für gute Pflege
- Erfolgreiche Staudenpflanzungen im öffentlichen Bereich zur Minimierung der Pflege
- Erfahrungen mit geeigneten Staudenmischungen
- i Das detaillierte Programm kann abgerufen werden unter: www.fll.de

#### "FLL-Forum Bonn" am 8./9. Februar 2011: Rund um die Bauwerksbegrünung

Die Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL) veranstaltet am 8./9. Februar 2011 im Bonner Universitätsclub das "FLL-Forum Bonn" zum Themenschwerpunkt "Bauwerksbegrünung". Das Programm bezieht sich inhaltlich auf bestehende und neue FLL-Publikationen beziehungsweise Aktivitäten im Themenkomplex "Bauwerksbegrünung" und thematisiert hier die konkrete FLL-Regelwerksarbeit:

- Dachbegrünung (aktuelle Fachdiskussionen zu den FLL-Dachbegrünungsrichtlinien)
- Innenraumbegrünung (Neue Überarbeitung der FLL-Innenraumbegrünungsrichtlinien)
- Fassadenbegrünung (Überarbeitung der FLL-Fassadenbegrünungsrichtlinien läuft derzeit)
- Abdichtungssysteme mit Bezug zur Bauwerksbegrünung (aktuelle Fachdiskussionen)
- Anschluss Fassadensockel/Freiraum (neues FLL-Regelwerk derzeit in Bearbeitung).

1 Das vollständige Programm ist ab Anfang November auf der FLL-Homepage abrufbar. Nähere Informationen sind auch erhältlich bei der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (Colmantstraße 32 in 53115 Bonn, Telefon: 0228 965010-0, Fax: 0228 965010-20, E-Mail: info@fll.de). www.fll.de

#### **TEICHFOLIEN**

#### direkt vom Hersteller

in vielen Farben, Stärken, Materialien Vliese • Pumpen • Zubehör

www.propagard.de

Tel.: 07946/942777 Fax: 07946/942985



#### Aluminium-Auffahrschienen

von 0.4 t - 30 t

Schumacher Verladesysteme

Preiswerte, zertifizierte Qualität Tel.: 02 21 / 6 08 66 96 Fax: 02 21 / 6 08 65 53

www.auffahrschienen.co





Fortuna LKW-Aufbau mit Tandem-EDT 100

Fon +49 (0) 25 53 / 9 70 20 • www.fortuna.de





Unsere Rasentypen:

- Spielrasen
- Schattenrasen
- Greensrasen
- Mediterranrasen
- Premiumrasen
- Sportrasen



Im Fonger 14 47877 Willich Tel. 02154/955150

Berliner Straße 88 44867 Bochum Tel. 02327/328446

www.rasen-peiffer.de



Arbeitskreise "Schule Wirtschaft" besuchten Lernbaustelle

### Auszubildende planen und bauen "Gartenglück"

Die Mitglieder der Arbeitskreise "Schule Wirtschaft" der Region Osnabrück waren zahlreich der Einladung des Verbandes Garten-Landschafts- und Sportplatzbau Niedersachsen-Bremen e. V. (VGL) gefolgt, um sich auf der "Lernbaustelle" auf dem Areal der Landesgartenschau Bad Essen über die Inhalte und Perspektiven des grünen Berufes zu informieren. Die vier Auszubildenden Marcel Borkert (Ausbildungsbetrieb Brauers), Patrick Keck (Ausbildungsbetrieb Schlüwe), Kevin Thiele (Ausbildungsbetrieb Planten und Plastern) und Kai Zurlutter (Ausbildungsbetrieb Axel Wilhelm) stellten ihre Planungen und den Baufortschritt ihres Garten zum Thema "Sommerglück – Gartenglück" vor.

An den 13 Festival-Wochenenden während der Landesgartenschau baute jeweils eine Vierer-Gruppe der an dem Projekt beteiligten Auszubildenden einen temporären Garten zum Motto des jeweiligen Festivals. Die angehenden Landschaftsgärtner planten selbständig und standen auch für die fachgerechte Ausführung gerade. Beratend waren wechselnde Ausbilder ehrenamtlich



Auf der "Lernbaustelle" präsentierten Ausbilder Achim Schlüwe (r.) und der angehende Landschaftsgärtner Marcel Borkert (2.v.r.) den Mitgliedern der Arbeitskreise "Schule Wirtschaft" den Baufortschritt ihres temporären Gartens.

vor Ort. Die Gäste, überwiegend Lehrkräfte sowie Berufsberater der Arbeitsagentur, zeigten sich beeindruckt von dem Projekt. Über die Weiterbildungsmöglichkeiten informierte Angelika Kaminski, Referentin für Nachwuchswerbung des VGL Niedersachsen-Bremen. Sebastian Hilmer, Mitarbeiter des Unternehmens Stockreiter (Mettingen), stellte die Perspektiven, die ein Studium bietet, an seinem

Beispiel überzeugend dar. Berufsschullehrer Michael Zimmermann schilderte das Projekt aus seiner Sicht als Betreuer und Initiator. Die Mitglieder der Arbeitskreise unter der Leitung von Sabine Stöhr vom Industriellen Arbeitgeberverband Osnabrück konnten sich so ein anschauliches Bild des Berufes Gärtner/ Gärtnerin der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau machen.

VGL Sachsen: Gut besuchter "Informationstag Garten- und Landschaftsbau"

#### Vorträge zu grünen Themen und Zukunftsmärkten

Beim neunten "Informationstag GaLaBau" des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e. V. (VGL) erlebten jetzt 85 Teilnehmer in der Verbandsgeschäftsstelle in Kesselsdorf ein interessantes Fachprogramm. Im Rahmen der "offenen Geschäftsstelle" wurden die Projekte des Wettbewerbs "Preis des sächsischen Garten- und Landschaftsbaus 2010" präsentiert. Darüber hinaus konnten sich die Teilnehmer zu verschiedenen Fachthemen informieren, darunter Wissenswertes zur Aus- und Fortbildung, zu Aktuellem aus den landschaftsgärtnerischen Fachbereichen oder zu den Serviceleistungen für Verbandsmitglieder. Ziel der Fachveranstaltung war es, den Blick auf verschiedene Fachgebiete und Trends des Garten- und Landschaftsbaues zu lenken und den Verband als kompetenten Ansprechpartner zu präsentieren. Deshalb waren unter den 85 Teilnehmern neben Repräsentanten der GaLaBau-Unternehmen auch Landschaftsarchitekten und Vertreter kommunaler Entscheidungsträger.

#### Bau von Trockenmauern

Nach der Begrüßung durch VGL-Präsident Werner Eyßer übernahm VGL-Geschäftsführer Horst Bergmann die Moderation der Veranstaltung und hieß Professorin Ingrid Schegk von der Hochschule Weihenstephan herzlich willkommen. Mit ihrem Vortrag "Planung, Bau und Instandhaltung von Trockenmauern" sensibilisierte sie die Zuhörer für die Tradition, die handwerklichen Fertigkeiten und Techniken des Trockenmauerbaues. Heute oft durch Wirtschaftlichkeit verdrängt, solle ein neues FLL – Regelwerk helfen, den Trockenmauerbau als Handwerk zu regenerieren. Professorin Ingrid Schegk veranschaulichte in ihrem Vortrag das breite Spektrum von Trockenmauern mit ihren Funktionen und Bauweisen. Mit der Vorstellung des neuen

Anzeigen



#### Körner-Holz ightarrow direkt vom Hersteller

Wir liefern bundesweit, auch Kleinstmengen

#### Zaun- und Baumpfähle Rund- und Halbrundhölzer

zylindrisch gefräst, roh oder KDI, Längen bis 600 cm, Holzarten: Fi., Lä., Dgl., Kie.

Brunskappel, 59939 Olsberg Telefon 02983 357 Telefax 02983 1623 info@koerner-holz.de www.koerner-holz.de



#### Vereinfachtes Vergaberecht

Dr. Sepp Mittenbacher referierte über "Das neue vereinfachte Vergaberecht – mehr Transparenz und weniger Fallstricke für die Bieter". Er vermittelte sein Wissen und seine Erfahrungen aus der langjährigen Tätigkeit als Leiter der VOB-Stelle bei der Landesdirektion Leipzig. Im Mittelpunkt seiner Ausführungen standen die Inkraftsetzung der VOB 2009 und die Novellierung des Sächsischen Vergabegesetzes. Zum Beispiel mache die veränderte Gliederungs-

struktur die VOB/A für die Bieter leichter überschau- und begreifbar. Die nur noch 22 Paragraphen orientierten sich jetzt chronologisch am Ablauf des Vergabeverfahrens, so Dr. Mittenbacher. An Beispielen zeigte der Referent relevante Neuerungen der VOB auf.

#### Bepflanzte Baumscheiben

Mit dem Thema "Bepflanzte Baumscheiben – Funktion und Bedeutung für das Baumwachstum" ging Professor Hartmut Balder (Beuth Hochschule für Technik Berlin) auf die nachhaltige Sicherstellung der Etablierung der Gehölze am Standort ein. Neben der optischen Erscheinung der Baumscheibe ging es ihm insbesondere um integrierten Pflanzenschutz, stimmige Konzepte für den Standort Baum und funktionierende Unterpflanzungen.

#### Pflasterdecken

Immer wieder geht es um die DIN 18318 und ihre Anwendung im GaLaBau. Hier vermittelte Ulrike Timmermann (Fachschule für Gartenbau Landshut-Schönbrunn) in ihren Ausführungen zum "Bau von gebundenen und ungebundenen Pflasterdecken – Anforderungen an Bettungs- und Fugenmaterial nach DIN 18318" den anwesenden Landschaftsarchitekten und GaLaBau- Unternehmern wichtige bautechnische Fakten und rechtliche Aspekte.

#### Bau von Kleinkläranlagen

"Die richtige Mischung macht's!" Das vermittelte Torsten Knechtel in seinem Vortrag zum Thema "Rasen für Sport- und Spielflächen - Sortenwahl, Planung, Anlage und Pflege". Mit seinem Beitrag "Bau von Kleinkläranlagen - ein Zukunftsmarkt für den Garten- und Landschaftsbau" gab Thomas Fahry, Rewatec GmbH Berlin, Impulse mit Blick auf ein Marktpotenzial auch in Sachsen. Hintergrund sei hier die Änderung der Abwasserordnung und das neue Förderprogramm in Sachsen. Es entstehe ein Marktvolumen von bis zu 15.000 vollbiologischen Kleinkläranlagen - vorwiegend in Hausgärten!

VGL Sachsen-Anhalt: Fachvorträge der Haltern & Kaufmann GmbH & Co. KG

#### Wissenswertes zu Rasenpflege und Rasenrenovierung

Ein prall geschnürtes Paket aus Fachinformationen und Gerätevorführungen wurde jetzt den Besuchern beim "Tag der offenen Tür" im Zentrum für Gartenbau und Technik Quedlinburg-Ditfurt vom Mitgliedsunternehmen Haltern & Kaufmann GmbH & Co. KG geboten. Zum wiederholten Male präsentierte der Mitgliedsbetrieb des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen-Anhalt e. V. (VGL) am Standort des Kompetenzzentrums für Garten- und Landschaftsbau der Norddeutschen Allianz sein Fachwissen und Können in Spezialgebieten der Branche. Rasenpflege und Rasenrenovierung waren in diesem Jahr das Hauptthema der Präsentation.



Auf einer Präsentationsfläche führten Experten der Haltern & Kaufmann GmbH & Co. KG den Einsatz einer Fräse zum Abfräsen alter Grasnarben vor.

Im Rahmen eines Fachvortrages stellten Experten des Unternehmens unterschiedliche Möglich-

keiten der Rasenpflegetechnik vor. Sie erläuterten unter anderem, wichtig neben dem Rasenschnitt auch die Düngung, Wässerung und Dränage sind. Anschaulich wurde dies den Zuhörern verdeutlicht, zu denen vor allem Sportplatzbetreiber und Vertreter von Sportvereinen zählten. Auf einer Präsentationsfläche wurden unter anderem mit Tiefenlockerung bis 35 cm Koro-Fräsen zum Abfräsen alter Grasnarben und Schlitzfräsen zur Oberflächenentwässerung vorgestellt.

Im Rahmen des "Tages der offenen Tür" im Kompetenzzentrum präsentierte sich ebenfalls der VGL Sachsen- Anhalt und zeigte mit Auszubildenden, wie Boden für eine Rasenaussaat und für eine Rollrasenverlegung fachgerecht vorbereit wird.

Anzeige

#### Schwabengitter - das Rasengitter!

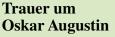
- integrierte Dehnfugen längs und quer
- hochelastisches Recyclingmaterial
- extrem leicht und schnell zu verlegen
- in vier verschiedenen Ausführungen
- Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- 10 Jahre Garantie auf Materialbruch











Oskar Augustin, der Gründer und Ehrenpräsident des Verbandes Garten-, Landschaftsund Sportplatzbau Bayern e. V. (VGL), ist am 1. September 2010 im Alter von 89 Jahren verstorben.

Personen

Nach seinem Studium in Weihenstephan trat er 1948 in den elterlichen Betrieb ein und führte diesen ab 1951, nach dem Tod seines Vaters, allein weiter. Schon früh erkannte er die Notwendigkeit eines eigenen Fachverbandes und gründete 1963 den ersten Landesverband Garten- und Landschaftsbau im Bundesgebiet. Bis 1969 führte er den Landesverband Bayern als Vorsitzender. An der Gründung des Bundesverbandes Garten-, Landschaftsund Sportplatzbau e. V. (BGL) wirkte er maßgeblich mit und war dort als stellvertretender Vorsitzender und Mitglied verschiedener Ausschüsse tätig.

Mit hohem Engagement setzte er sich zum Wohl des grünen Berufsstandes ein. Die Ausbildung des landschaftsgärtnerischen Nachwuchses war ihm dabei immer ein besonderes Anliegen.

Für seine richtungsweisende Verbandstätigkeit, sein Engagement in der Tarifpolitik und für sein Wirken in der Aus- und Weiterbildung wurde der seit 1981 als freier Landschaftsarchitekt mit dem Bau von Golfanlagen befasste Unternehmer im Jahr 1984 mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. Die grüne Branche trauert um eine herausragende Persönlichkeit.

#### Herzlichen Glückwunsch:

Udo Majuntke aus Deggendorf, vollendete am 8. Oktober 2010 sein 70. Lebensjahr.

Von 1990 bis 2005 stand der gelernte Gartenbau-Ingenieur an der Spitze des "GaLaBau"-Mes-

sebeirates. Unter seiner Ägide hat die Internationale Fachmesse "Urbanes Grün und Freiräume – Planen - Bauen - Pflegen", die alle zwei Jahre in Nürnberg ausgerichtet wird, Erfolgsgeschichte geschrieben und sich zur herausragenden Fachmesse der grünen Branche entwickelt. Vor diesem Hintergrund ließ Udo Majuntke es sich natürlich nicht nehmen, auch die "GaLaBau 2010" zu besuchen.

Die Firmengruppe Majuntke GmbH Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau - eine der Großen in der Branche – ist ein gefragter Partner in allen Belangen rund ums Bauen mit Grün und hat sich insbesondere im Golfplatzbau einen Namen gemacht.



Udo Majuntke vollendete sein 70. Lebensjahr. Foto: Lothar Berns

Und Udo Majuntke ist ein ebenso gefragter Ratgeber. Im Präsidium des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) engagierte er sich von 1982 bis 1989 ebenso ehrenamtlich wie im BGL-Hauptausschuss. Von 1983 bis 1987 war er Vorsitzender der ABM-Kommission. Auch auf Landesebene hat er sich mit hohem Engagement ehrenamtlich zum Wohl der grünen Branche eingesetzt.





#### Verkehrssicherheit und fachgerechter Umgang mit Bäumen ...

Seminare • Baumkataster • Baumkontrollen • Medien

Tel. 05405/94133 · Fax 05405/94135 · internet: www.revo-deckel.de

Arbus - Sachverständigenbüro P. Klug, Tel. 07164 8160003 www.arbus.de • www.baumpflege-lexikon.de

#### **EINFACH GUTE SOFTWARE**

für Garten- und Landschaftsbau

www.rita-bosse.de







#### Dank an die engagierten Gründungsmitglieder

In der Motopark Arena Oschersleben trafen sich jetzt Landschaftsgärtner und Floristen aus Sachsen- Anhalt und feierten beim Gärtner- und Floristenball gemeinsam das 20-jährige Bestehen ihrer Verbände. Der Fachverband Deutscher Floristen und der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen- Anhalt e. V. (VGL) hatten zu dieser Feier eingeladen.

VGI -Präsident Norbert Rauer machte in seiner Rede einen kleinen Exkurs in die vergangenen 20 Jahre und bis in die Gründungszeit hinein. Er dankte den 19 Gründungsmitgliedern, von denen noch fünf aktive Verbandsbetriebe sind, für ihr Engagement und die Voraussicht, einen landschaftsgärtnerischen Berufsstand zu gründen, der die Interessen der Branche vertritt und sich vor allem um den qualifizierten Berufsnachwuchs kümmert. Der VGL-Präsident ging auch auf die unterstützende Zusammenarbeit mit dem Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e. V. ein, die weit über die Gründungsphase hinaus gereicht habe. Bauer dankte vor allem dessen Geschäftsführer Michael Gotschika für seine Unterstützung.

#### Kräfte bündeln

Norbert Bauer zeigte die Meilensteine der Verbandgeschichte auf, darunter die Einrichtung und Verstetigung der überbetrieblichen Ausbildung in berufsständischer Hand, die Bundesgarten-



der heute noch aktiven Unternehmen, die den VGL Sachsen-Anhalt gründeten, gehören (v.l.): Evelyn Bruchmüller aus Möser, Normen Ferchland aus Burg, Heike Horenburg aus Ditfurt, Horst Eckstein aus Oschersleben und Wilfried Lichey aus Dessau-Roßlau.

Zu den Vertretern

Foto: Grit Wainar

schau 1999 in Magdeburg, die Landesgartenschauen 2004 in Zeitz und 2006 in Wernigerode. Weniger begeistert sprach er in diesem Zusammenhang über die politisch gewollte geringe Beteiligung der grünen Verbände an der Realisierung der derzeitigen Landesgartenschau in Aschersleben. Gleichzeitig forderte Bauer, sich der weiteren grünen Berufsverbände wieder zu besinnen und ein neues Bündelungsinstrument der grünen Berufe zur Beteiligung an Landesgartenschauen auf Augenhöhe aller zu gründen. Der VGL habe bereits die Lösung in der Gärtnerwestentasche. Nun sei es höchste Zeit, mahnte der Präsident, endlich alle Verbände wieder an einen Tisch zu bekommen.

#### Bürgerarbeit

Mit Blick auf wirtschaftliche Trends und Aussichten gab der Präsident zu verstehen, dass die Einführung der so genannten Bürgerarbeit auch nur die Anpassung der Instrumentarien des zweiten Arbeitsmarktes an die jeweilige Zeit darstelle und weiterhin ständig der Öffentlichkeit und der Politik erklärt werden müsse, dass der Garten- und Landschaftsbau kein Ventil der ARGEN sein könne

#### Auf festen Beinen

Mit einem Auge auf das Konjunkturpaket II erklärte Bauer:
"Der vielfach propagierte große
Wurf mit dem Konjunkturpaket ist
mittlerweile an unserer Branche
vorbei geflogen. Das macht aber
nichts, Landschaftsgärtner stehen auf festen Beinen, nicht wie
beispielsweise die Solarbranche
auf tönernen Füßen. Wir halten
unser Ziel mit eigener Kraft im
Auge, lassen uns nichts schenken,
können kämpfen und sind sehr
zuversichtlich."

#### Klarer Blick

Helmut Schingen, Präsidiumsmitglied des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) aus Bad Honnef, dankte Norbert Bauer und seiner Vorgängerin im Amt, Monika Ferchland, für die konstruktive Zusammenarbeit zwischen Bundes- und Landesebene und hob den klaren Blick des sachsenanhaltinischen Präsidenten hervor.

Nach der Würdigung der noch fünf aktiven Gründungsmitglieder bedankte sich Jan Paul, Vizepräsident des VGL Sachsen-Anhalt, bei Norbert Bauer für seine ehrenamtliche Mitarbeit im Präsidium seit 1999 und seine Tätigkeit als Präsident seit 2003. Dabei plauderte er so ganz nebenbei heraus, dass die Bauer & Co. OHG in diesen Tagen auch ihr 20-jähriges Bestehen feiern durfte.

Bei guter Stimmung verbrachten die Berufskollegen den geselligen Abend. Zu Gast waren unter anderen Vertreter der Verbände Nordrhein-Westfalen und Sachsen, der Landesgartenschau Aschersleben 2010 GmbH, des Gartenbauverbandes, des Bundes deutscher Baumschulen und die stellvertretende Vorsitzende des Landtagsauschusses für Landwirtschaft und Ernährung des Landes Sachsen-Anhalt.

Anzeige





ALTEC

Rudolf-Diesel-Str. 7 D-78224 Singen
Tel.: 07731/8711-0 Fax: 8711-11
nternet: www.altec-singen.de
info@altec-singen.de





Rutschfest durch den Winter

#### Glatteis? Kein Problem!

#### Neuer Salzstreuer mit **Elektroantrieb**

Der neue Salzstreuer Polaro® XXL wurde von der Firma Lehner bei der GaLaBau 2010 in Nürnberg vorgestellt. Der 12-Volt-Streuer umfasst im Grundmodell eine Behältergröße von ca. 380 Litern und kann je nach Aufsatz (Zubehör) erweitert werden. Das maximale Mehr Sicherheit dank Lehner Volumen des Behälters kann auf bis zu 1.100



Litern erweitert werden. Dieser Streuer wurde speziell für Pritschenfahrzeuge entwickelt wie Piaggio oder Pick-up. Angetrieben durch die 12-Volt-Stromversorgung des Fahrzeuges entfallen Nebenantriebe wie Gelenkwelle oder Hydraulik. Durch die stufenlos verstellbare Streubreite von 0,8 bis 6,0 Meter kann der Polaro® XXL auf schmalen Wegen ebenso leicht eingesetzt werden wie auf großen Plätzen, Schulhöfen, Einkaufsmärkten oder sonstigen öffentlichen Anlagen. Der stabile Stahlrahmen ist aus rostfreiem Edelstahl gefertigt. Eine Rührwerksschnecke fördert das Salz immer nach. Ein Rüttler wurde ebenfalls im Polaro® XXL verbaut.

Die Bedienung des Streuers erfolgt komplett von der Fahrzeugkabine aus. Laut Hersteller Lehner wird der Polaro® XXL zur nächsten Wintersaison 2011 auf dem deutschen Markt erhältlich sein.

LEHNER GmbH, Häuslesäcker 5-9, 89198 Westerstetten, Telefon 07348 95960, www.lehner.eu

#### Multicar bringt das Eis zum Schmelzen

Wenn es glatt wird in Fußgängerzonen, auf Schulhöfen, auf Treppen, Gehwegen und allen anderen engen und schwer zugänglichen Stellen, ist der Multicar Tremo Carrier mit aufgesatteltem Epoke Solesprüher Darf die grüne Plakette tragen das richtige Fahrzeug am richtigen Ort.



Wenn ein schneller und effektiver Taueffekt erzielt werden soll, bietet sich der Einsatz des Epoke Solesprühers auf dem Multicar Tremo Carrier an. Gegenüber trockenem Streugut bleibt die Sole direkt auf der Ausbringungsstelle liegen und arbeitet sich sofort durch die gefrorene Oberfläche. Ein Verlust durch Verwehungen kann so erst gar nicht entstehen. Der kompakte Geräteträger ist mit 1,30 Meter Breite und Allradlenkung prädestiniert für engste Raumverhältnisse. Der Solesprüher City Sprayer 1500/12 kann in Ein-Mann-Bedienung auf dem Rücken des Geräteträgers aufgesattelt werden. Er ist kompakt gebaut und lässt sich bequem aus der komfortablen Fahrerkabine des Geräteträgers steuern. Die fahrzeugeigene Hydraulik treibt den Streuer mit dem ein Metern breiten Sprühbalken leistungsstark an. Über zuschaltbare seitliche Düsen kann eine Streubreite bis zu drei Metern erreicht werden.

Dank hydrostatischem Fahrantrieb lässt sich die Geschwindigkeit des Tremo Carrier im Einsatz stufenlos regeln. Ein Aspekt, der zusammen mit der guten Sicht aus dem Fahrerhaus und anderen technischen Details sehr zur Sicherheit während des Arbeitseinsatzes beiträgt. Neben dem Sprühbalken ist der Solesprüher außerdem optional mit einer Handlanze und einem zwölf Meter langen Schlauch ausgestattet. Damit ist die Glatteisbekämpfung auch auf Treppen und anderem unwegsamen Gelände möglich. Mit einer einstellbaren Solemenge von nur 10 bis 50 ml/qm arbeitet der Epoke Solesprüher sehr ergiebig und damit unweltfreundlich.

Multicar - Zweigwerk der Hako-Werke GmbH, Industriestraße 3, 99880 Waltershausen, Telefon 03622 6400, info@multicar.de, www.multicar.de

www.landschaft-bauen-und-gestalten.de

#### Der Snowbob von Eliet

Mit dem Snowbob erweitert Eliet sein breites Sortiment von Gartenmaschinen um einen Schneeräumer. Mit der Entwicklung des Snowbob bestätigt Eliet erneut seine Ambition, tagtäglich innovativen Fortschritt umzusetzen. Der Snowbob wurde unter ehrEliet im Einsatz gegen Schneemassen geizigen Designgesichtspunkten entworfen,



die maximalen Gebrauchskomfort sichern, und reiht sich damit in ein Marktsegment für den Profi beziehungsweise den anspruchsvollen Privatmann ein. Der Snowbob besticht durch seine handlich elegante Formgebung, die seine Anwenderfreundlichkeit noch unterstreicht. Damit ist der Snowbob nicht nur für den technisch Interessierten eine Augenweide! Das mit Raupen ausgestattete Gerät verfügt über ein 90 Zentimeter breites Fräswerk und einen 18 PS starken Motor, womit es sich im höheren, professionellen Marktsegment positioniert. In Deutschland wurde der Snowbob erstmals im September 2010 bei der GaLaBau in Nürnberg vorgestellt.

ELIET Europe NV, Diesveldstraat 2, 8553 Otegem, Belgien, Telefon 01805 999 373, www.eliet.eu

#### Schnee richtig genießen

Schnee räumen muss nicht lästig sein. Denn mit den Honda Schneefräsen geht die Arbeit schnell, einfach und effizient von der Hand. Insgesamt 17 Modelle schickt Honda ins Rennen gegen verschneite Wege und weiße Wälle. Dabei bestechen alle Modelle mit Freie Bahn mit Honda Schneefräsen bester Räumleistung und minimaler Laut-



stärke. Mit 50 cm Räumbreite und 30 cm Räumhöhe ist die HS 550 zwar die kleinste unter den Honda Schneefräsen, räumt mit 29 Tonnen pro Stunde und einer Auswurfweite von acht Metern aber wie eine ganz Große. Highlight des Schneefräsenprogramms von Honda sind die vier Modelle mit der einzigartigen Hybridtechnologie. Der Benzinmotor treibt die Fräswelle an, während die Elektromotoren den Raupenantrieb versorgen. Beginnend mit der HSS 1380i bis zur HSM 1590i bieten die Honda Hybrid-Schneefräsen maximale Räumleistung bei minimaler Lautstärke und optimaler Kraftstoffeffizienz.

Honda Deutschland GmbH, Sprendlinger Landstraße 166, 63069 Offenbach, Telefon 01805 202090 (0,14 €/Min aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min), info@honda.de, www.honda.de

#### Pilze lauern in Wurzelstockresten

Wird ein gesunder Baum von holzzersetzenden Pilzen befallen, stellt sich die Frage, wie es zur Infektion kam. Speziell diese Schadorganismen lauern häufig in alten Wurzelstöcken und groben Wurzelresten. Da das Pilzmyzel bestimmter Hallimasch-



Rodung mit geringem Aufwand

Arten im Boden zu anderen Bäumen und Gehölzen gelangen kann - und das im Umkreis von 50 Metern und weiter - ist für die Infektion kein Wurzelkontakt nötig. Ein präventiver Schutz des Baumstandortes ist durch eine Komplettrodung mit der Wurzelratte möglich. Dies ist die fachgerechte Vorgehensweise, um den holzzersetzenden Pilzen das Verbreitungspotenzial zu entziehen. Der Zusammenhang zwischen Teilrodung und Vorkommen der Schadpilze in den Wurzelresten ist zwar hinreichend bewiesen, trotzdem ist weiterhin viel zu häufig das Fräsverfahren im Einsatz. Dabei verbleiben bis zu 70 Prozent der Wurzelreste im Boden und bieten genügend Substanz, sodass die holzzersetzenden Pilze jahrelang überleben und sich von hier über den gesamten Bestand ausbreiten können. Die Wurzelratte wurde speziell für die Komplettrodung von Wurzelstöcken entwickelt. Es ist ein hackenartig konstruiertes Rodungsmesser, mit dem die Komplettrodung bei geringstem Aufwand durchgeführt werden kann. Weitere Informationen zum Thema Wurzelstockrodung erhält man im 60-seitigen Rodungsratgeber beim Wurotec-Fachhändler (Infos auf der Homepage).

WUROTEC GmbH & Co. KG, Heuweg 15, 71384 Weinstadt, Telefon 07151 9812880, service@wurotec.de, www.wurotec.de

# andschaft Bauen & Gestalten 11/2010

#### Der Faserverbundwerkstoff der Zukunft Graspointner



BG-Graspointner ist einer der großen Hersteller von Bauelementen aus Beton zur Oberflächenentwässerung. Jetzt lässt das Unternehmen mit einem innovativen Werkstoff aufhorchen: FILCOTEN.



Josef Speer (l.), Geschäftsleitung Vertrieb & Marketing, mit FILCOTEN light 100 und Stegrost und Karl-Heinz Gramlich, Geschäftsleitung Vertrieb, mit der FILCOTEN light 100 mit Klemmgitterrost.



Fußgängerzone in Mondsee (Österreich). Typische Einbausituation der FILCOTEN light 100 in einem Fußweg mit Plattenbelag.

BG-Graspointner GmbH & Co KG Gessenschwandt 39 4882 Oberwang, Österreich Telefon +43 6233 8900-0 office@graspointner.at, www.filcoten.com Wenige Wochen nach der Markteinführung ihrer neuen Entwässerungsrinne "FILCOTEN" präsentierte die Firma BG Graspointner Mitte September bei der internationalen Messe GaLaBau in Nürnberg ein erweitertes Spektrum ihrer bekannten und erfolgreichen Produkte. Das österreichische Unternehmen ist seit 1963 als Hersteller von Betonbauteilen aktiv und gehört zu den großen Anbietern in dieser Branche. Insbesondere in Österreich und den osteuropäischen Ländern genießt BG-Graspointner viel Zuspruch. Deutschland ist schon einige Jahre als Abnehmer von klassischen Schwerlastrinnen ein wichtiger Markt.



Mit seinem Auftritt bei der Messe GaLaBau in Nürnberg bewies das Unternehmen sein internationales Format und sein Interesse am Ausbau von kommerziellen Kontakten weit über Österreich hinaus. Europaweit produziert Graspointner schon heute an drei Standorten: Österreich, Rumänien und die Slowakei. Als Ergebnis einer offensiven Vertriebspolitik werden BG-Produkte zur Zeit in 22 Länder verkauft.

Bei der Messe GaLaBau konnte sich das Unternehmen – obwohl zum ersten Mal hier vertreten – über ein großes Publikumsinteresse freuen. Ausschlaggebend dafür war zweifellos die neue Faserbeton-Leichtrinne FILCOTEN, die vor allem für Fachhändler sehr attraktiv ist. Motto: "Betonrinnen können stabil und auch leicht sein."

#### **Produktsortiment wird erweitert**

FILCOTEN ist das jüngste Mitglied im Produkt-Programm Oberflächenentwässerung bei Graspointner. Das Unternehmen zielt damit vor allem auf die Branche GaLaBau, die nicht nur in Deutschland in den vergangenen zehn Jahren ein rasantes Wachstum erlebt.

FILCOTEN light Rinnen können überall dort eingesetzt werden, wo eine maximale Belastbarkeit bis zur Klasse C 250 kN verlangt wird. Die Einsatzbereiche sind Gehwege, Hauseinfahrten, Terrassen, Fußgängerzonen, Werkstätten, Parkhäuser etc. Durch eine ca. 70-prozentige Gewichtsreduzierung gegenüber herkömmlichen Betonprodukten dieser Art ist auch das Handling im Lager und beim Einbau vor Ort deutlich leichter, einfacher und schonender.

Das Basismaterial FILCOTEN – ein zementbasierter Faserverbundwerkstoff ohne jegliche Kunststoffe – will Graspointner aber auch für die Herstellung anderer Betonbauteile, über den GaLaBau-Bereich hinaus verwenden. "Hier eröffnen sich vielfältige Möglichkeiten, das Produktsortiment zu erweitern", heißt es in der Geschäftsleitung des Familienunternehmens.

Seine Bekanntheit und seine Erfolge verdankt Graspointner allerdings nicht allein den Entwässerungsrinnen. BG Betonprodukte sind schon lange erfolgreich, zum Beispiel im Verkehrsbereich: mit Kabeltrögen für den Bahnbau sowie mit Bankettplatten im Straßenbau. Seinen dort traditionell guten Ruf will das Unternehmen in verschiedene Richtungen kreativ erweitern. Nachgedacht wird jetzt mehr und mehr in den Kategorien Umwelt und Nachhaltigkeit, wo man ein immer größeres Interesse breiter Käuferschichten erkannt hat.

# Landschaft Bauen & Gestalten 11/2010

#### Dataflor senkt die **Einstiegspreise**

Zum Vorteil aller Dataflor-Kunden gibt es seit dem 1. September 2010 eine neue Programm- und Preisstaffelung aller Business-Produkte. Wichtigste Neuerung: Die Anwender kaufen unterschiedliche Individuellere Softwarelösungen Leistungspakete der Software nicht mehr



pro Betrieb, sondern pro Arbeitsplatz - immer passend zu den Arbeiten, die auf dem jeweiligen Computer erledigt werden sollen. Unter den Ausbaustufen Dataflor "Business easy", "Business pro" und "Business Xpert" sucht sich jeder die Lizenzen aus, die er wirklich braucht. Ein Beispiel für den passgenauen Software-Einsatz: Der "Chef-Arbeitsplatz" nutzt das Xpert-Paket "Kalkulation", dem Büroarbeitsplatz, an dem Angebote geschrieben werden, reicht die Stufe "Business Easy". Der große Nutzen: Jeder zahlt nur das, was er wirklich einsetzt. So entsteht eine viel schlankere und übersichtlichere Kostenstruktur. Ein Preisbeispiel: "Business easy" gibt es schon ab 600 Euro. Im Leistungsumfang enthalten: Angebots- und Auftragsbearbeitung, Rechnungsdruck, Adressdatenverwaltung, Pflanzendatenbank mit "PflanzenPlus" sowie die Möglichkeit, Material- und Standardleistungskataloge zu verwalten. Besonders praktisch: Die Software wächst mit. Wem heute "Business Easy" reicht, der kann sich später jederzeit höhere Stufen frei schalten lassen.

DATAflor, August-Spindler-Straße 20, Telefon 0551 506650, 37079 Göttingen, kontakt@dataflor.de, www.dataflor.de

#### Natursteine für den Wellnessgarten

Bei der GaLaBau 2010 in Nürnberg stellte die Glöckel Natursteinwerk GmbH Natursteine aus. Glöckel ist seit über 50 Jahren auf die Herstellung von rustikalen Natursteinen spezialisiert. Mit innovativen Limesmauerwerk von Glöckel Produkten wird dabei kontinuierlich den



sich wandelnden Kundenwünschen entsprochen. Als Highlight wurde das Limesmauerwerk®, getrommelt, ausgestellt. Die Steine haben für eine schnelle Verlegung gesägte Lager- und Stoßfugen, gespaltene Vorder- und Rückseite und alle Kanten sind rustikal abgeschlagen. Limesmauerwerk wird für versetztes Mauerwerk in den Höhen acht, 16 und 24 Zentimeter produziert und ist in der Steintiefe 22 Zentimeter oder als Vormauerung in neun bis elf Zentimetern Tiefe in Jura-Marmor und Fränkischem Muschelkalk verfügbar. Auf modernsten Großspaltanlagen fertigt das Unternehmen die im GaLaBau beliebte Natursteinserie "Glomarust". Das Glomarust-Programm umfasst Mauersteine und Quader mit naturrauen Lagerflächen für Trockenmauern, Stützmauern, Teichanlagen, Uferbefestigungen und so weiter. Neben den üblichen allseits gespaltenen Glomarust-Mauersteinen werden auf Wunsch auch gleichmäßigere Mauersteine mit gesägten Köpfen in Jura-Marmor und Muschelkalk angeboten. Für größere Stützmauern sind Jura-Rohblöcke und auch Geomodul-Gabionen (im Werk fertig gefüllt und verdichtet) im Lieferprogramm.

Ein weiterer Produktionsschwerpunkt der Glöckel GmbH liegt in der Herstellung von Bossensteinen, Verblendern, Winkelecken und Abdeckplatten. Verschiedene Gartenbeläge und Pflastersteine ergänzen das Lieferpro-

Glöckel Natursteinwerk GmbH, Im Schrandel 1, 91799 Langenaltheim, Telefon 09145 428, www.gloeckel.de

Die Texte in "Unternehmen & Produkte" basieren auf Mitteilungen der Herstellerfirmen.

Die Themen der kommenden Ausgaben:

Dezember 2010 Grünflächenmanagement Rund um den Privatgarten Januar 2011 Februar 2011

Stadtmöblierung

#### Köppl gewinnt erneut Innovations-Medaille

"Die Firma Köppl hat mit der Einführung der Easydrive-Schaltung eine gegenüber der bisherigen Totmann-Schaltung sehr beachtliche Sicherheitsverbesserung für 2-Rad-Traktoren vorgenommen. Es werden die Anforderungen der neuen DIN EN 709 konsequent erfüllt", so begründet die Bewertungskommission die diesjährige Preisverleihung der GaLaBau-Innovations-Medaille. Beim Easy-drive-System wird beim Auszeichnung für Köppl



Loslassen des Kupplungshebels der Vortrieb der Maschine und der Antrieb des Anbaugerätes sofort gestoppt, obwohl der Motor weiterläuft. Der Zylinder des hydrostatischen Antriebs fährt gleichzeitig auf Nullstellung, um ein sanftes, erneutes Anfahren der Maschine zu gewährleisten. "Unser engagierter Mitarbeiterstamm, langjährige, mit dem Unternehmen verbundene Mitarbeiter, eingespielte Teams und nicht zuletzt unsere hohe Fertigungstiefe und Qualitätssicherung am Produktions-Standort Deutschland sind für diese Entwicklung ausschlaggebend", so Karl Köppl junior anlässlich der diesjährigen Preisverleihung. Unterstützt wird diese hohe Innovationsqualität durch den Erfahrungsschatz von Karl Köppl senior, der Produktentwicklungen maßgeblich begleitet. Mit über 40 Jahren Erfahrung stellt er immer aufs Neue unter Beweis, dass Anforderungen marktgerecht und einsatztauglich umgesetzt werden.

Köppl GmbH, Entschenreuth 118, 94163 Saldenburg, Telefon 09907 89100, info@koeppl.com, www.koeppl.com

#### Baumwurzeln im Erdreich trennen

Die Adia-Bautechnik präsentierte bei der GaLaBau 2010 in Nürnberg erfolgreich das Original - die Trennscheibe Multi Drive HK-T bis zu einem Durchmesser von 400 mm – und konnte auf die Verwechslungs- Adia – ohne Axt und schweres Gerät gefahr mit der Diamanttrennscheibe "Alles-



könner" gezielt hinweisen. Dort, wo bisher die Baumwurzeln mit der Axt oder Kettensäge getrennt werden mussten, weil der Bagger oder die Stumpenfräse nicht eingesetzt werden können, kommt nun die Multi Drive HK-T Trennscheibe auf handelsüblichen Trennschleifern zum Einsatz. Ohne großen körperlichen Einsatz ermöglicht diese Technik das Trennen der Wurzelarme im Erdreich, spart Zeit und Geld, darüber hinaus entfallen die Reparaturen und Instandsetzung der Kettensäge. Um eine möglichst hohe Schnittgeschwindigkeit im Holz zu erreichen, wurde die Multi Drive HK-T mit einem Spezial-Hartmetall-Splitt bestückt, und ist daher um ein Vielfaches schneller als die Allround-Trennscheibe. Die speziell für Holz und Kunststoff entwickelte Multi Drive erzielt in diesen Materialien die sechs- bis achtfache Geschwindigkeit. Als Ergänzung zum bestehenden Multi Drive Trennsystem wird ein Bürstensystem als Anbausatz für die Trennschleifer angeboten, um so mühelos Dreck und Harz zu entfernen.

ADIA-Bautechnik, Kampheuershof 2, 58454 Witten, Telefon  $02330\ 970077, of fice @adia-bautechnik.de, www.adia-bautechnik.de\\$ 

#### Kleinstlader "Quattro"

Bei der GaLaBau 2010 punktete die Tuchel GmbH mit kleinen kompakten Selbstfahrern und einem breiten Anbaugeräte-Programm. "Das Interesse des Fachpublikums an wirtschaftlichen und flexiblen Lösungen war in diesem Jahr außerordentlich hoch" Probefahrt auf dem Messegelände so Dieter Beckmann, Geschäftsführer der



Tuchel GmbH. Die hohe Wendigkeit des Tuchel Trac Quattro, die kompakten Maße, der Allradantrieb und die Allradlenkung ermöglichen effektives Arbeiten - selbst in engen schlecht zugängigen Baustellen oder Gärten. "Außerdem bieten wir mit der Tuchel Trac Reihe eine neue Geräteklasse, die es mit solcher Power in dieser Größe als Vierradantrieb vorher nicht gab."

Tuchel Maschinenbau GmbH, Holsterfeld 15, 48499 Salzbergen, Telefon 05971 96750, info@tuchel.com, www.tuchel.com

#### "Pflegeleichte" Intensivbegrünung

Das neuartige Dachbegrünungssystem heißt "Sommerwiese" und bietet eine fertig kultivierte Pflanzengemeinschaft "von der Rolle". Wie diese sich entwickeln wird, entscheidet jeder Bauherr ganz nach Belieben und gerne immer wieder neu: Wer häufig Neuartige Kapillarbewässerung



mäht, drängt dadurch die Kräuteranteile zurück und erhält einen strapazierfähigen Rasen. Wer seltener mäht, gibt den Kräutern Raum zum Blühen und erhält einen Wiesencharakter.

Im Gegensatz zu herkömmlichen Dachbegrünungen mit Rasen genügt der "Sommerwiese" eine geringere Wasserzufuhr und eine Substratschicht von nur rund zehn Zentimetern. Grund dafür ist ihre Pflanzenzusammensetzung und vor allem die neuartige Systemtechnik mit eigener Kapillarbewässerung: Das Drän- und Wasserspeicherelement Aquatec® AT 45 speichert Wasser in seinen Mulden. Dieses Wasser wird über die Dochte des darüber liegenden Dochtvlieses® DV 40 nach oben gesogen und so dem Substrat direkt im Wurzelraum zur Verfügung gestellt.

Damit die Pflanzen immer ausreichend Wasser erhalten, selbst wenn Niederschläge ausbleiben, sind Tropfschläuche direkt in den Aquatec®-Elementen verankert. Angeschlossen an eine Steuerungstechnik wird der Wasserhaushalt so ganz bedarfsgerecht eingestellt.

ZinCo GmbH, Grabenstr. 33, 72669 Unterensingen, Telefon 07022 60030, info@zinco-greenroof.com, www.zinco.de und www.zinco-greenroof.com

#### **Die perfekte Pflanzgrube**

Optimale Bedingungen für die Gehölze zu schaffen, ist das Ziel einer jeden Baumpflanzung. Die Gefa Produkte Fabritz GmbH hat zu diesem Thema jetzt den Film "Die perfekte Pflanzgrube" drehen lassen. Als Bonusmaterial finden sich auf der neuesten DVD sämtliche bisher erschienenen Gefa-Streifen zu Treelock - die unterirdische Baumbefestigung, Kronensicherung sowie der Film "Mehr als weniger gießen". Die neueste Gefa-Veröffentlichung präsentiert DVD mit praktischen Tipps

Unternehmensangaben zufolge Denkanstöße zur



Verbesserung von Substraten, zur Stärkung des Immunsystems von Bäumen, Wasserhaushalt, Wurzelschutz sowie optimaler Verankerung. Dabei werden nicht nur die einzelnen Produkte und deren Einbau vorgestellt. Der Streifen lebt vor allem durch die Interviews mit externen Experten und die Beleuchtung der Hintergründe. Zum Beispiel wird erläutert, weshalb Mykorrhiza so wichtig ist und welche Wirkung die Vitalpilze haben. Oder was gemacht wird, um Leitungen vor Baumwurzeln zu schützen.

Nach der erfolgreichen Premiere bei der GaLaBau 2010 in Nürnberg kann die DVD ab sofort bei der Gefa GmbH angefordert werden und ist automatisch Bestandteil des Planungspaketes für ausschreibende Stellen.

GEFA Produkte Fabritz GmbH, Elbestraße 12, 47800 Krefeld, Telefon 02151 494749, info@gefa-fabritz.de, www.gefa-fabritz.de

#### Stahlskulptur "Die Brücke" schmückt Kreisverkehr

Auf dem neuen Kreisverkehr an der Nordumfahrung Mutlangen wurde von der Gemeinde Mutlangen die Stahlskulptur "Die Brücke" der Künstlerin Sibylle Rettenmaier fest installiert. Mit ihrer Geradlinigkeit und ihrer puristischen Formensprache ist "Die Brücke" eine typische



280 cm hoch, 500 cm lang und aus V2A-Edelstahl

Rettenmaier-Skulptur und symbolisiert das Miteinander und die Kommunikation zwischen den Menschen. Sibvlle Rettenmaier ist seit über 25 Jahren als freischaffende Künstlierin tätig. Ihre Metall-Skulpturen und Bilder verschönern zahlreiche Kreisverkehre, Parks und Gärten sowie öffentliche und private Gebäude. Neben Künstlern wie Andy Warhol, Max Beckmann und Gerhard Richter ist sie in der Sammlung Würth vertreten.

www.sibylle-rettenmaier.de

#### Wohlfühlatmosphäre im Freien

Holzterrassen sind die natürlichste Verbindung zwischen Haus und Garten. Kein Wunder, dass sich "Sitzplätze" aus Holz in Privatgärten großer Beliebtheit erfreuen. Aber das gilt auch im größeren Kontext für Exklusiv, attraktiv und langlebig den öffentlichen Raum: Strandterrassen,



Aussichtsplattformen bei Flughäfen oder großen öffentlichen Gebäuden, Höfe und Stadtplätze - sie alle haben längst den Werkstoff Holz für sich entdeckt. Holz ist weitaus mehr als eine Alternative zu einem Werkstoff wie Beton, wenn es um die Wahl von Material und Form von Bodenbelägen im Außenraum geht. Haltbarkeit und Lebensdauer, Optik und Ästhetik, das Preis-Leistungsgefüge, ökologische Aspekte oder die flexible Verarbeitung auf hohem technischen Niveau sind nur einige der vielen Pluspunkte. Angeboten werden Produkte aus nachhaltiger, ökologischer Forstwirtschaft – zum Beispiel Eiche, Robinie und Douglasie - die sowohl naturbelassen als auch kesseldruckimprägniert geliefert werden können. Auf die Verarbeitung von tropischen Hölzern wird aus ökologischen Gründen bewusst verzichtet. Individuelle, objektbezogene Sonderanfertigungen sind die Stärken der Firma Ferdi Hombach. Dazu gehören Gestaltungs- und Verlegetechniken, die exzellent das schnelle Abtrocknen nach Regen erleichtern, und zugleich eine hohe Trittfestigkeit der Oberfläche garantieren. So entstehen Konstruktionen von hoher Nutzungsdauer. Technisch ausgereifte Komponenten und Unterbau-Konstruktionen garantieren nicht nur hohe Belastbarkeit und Langlebigkeit: Gerade an Hängen oder auf unebenem Gelände sind es die Unterkonstruktionen, die aufwändige Erdbewegungen vermeiden helfen.

Ferdi Hombach Holzverarbeitung, Wisserhof 3, 57537 Wissen/Sieg, Telefon 02742 6026, holzverarbeitung.hombach@t-online.de, www.ferdi-hombach.de

#### Der Profi für den Teich

Biomodulare Teich-Systeme ist der Großhandel für den Garten- und Landschaftsbau und Gartencenter. Über zehn Jahre Erfahrung machen das Unter-



nehmen zu einem verlässlichen Partner im Teich- und Dachbereich. Folien aus EPDM, PVC oder PE in allen Maßen und verschiedenen Farben mit passendem Zubehör sind schnell lieferbar. Dazu gibt es eine professionelle Beratung: Konfektion der Folie, Verlegung vor Ort und Unterstützung auf der Baustelle sowie Planung und Problemanalyse bestehender Teiche. Als größter EPDM-Importeur Deutschlands mit jährlich mehr als 450.000 m² und mit rund 370.000 m² PVC Folien ist Avita deutschlandweit Ansprechpartner. Als Stützpunkthändler von Oase und als Gardena Competence-Händler bieten die Experten komplette Filtersysteme, Beleuchtungen, Wasserspiele und Beregnungsanlagen an. Exklusiv in Deutschland ist das Hydrobalance-Filtersystem, ein naturfreundliches und wartungsfreies Filtersystem. Pünktlich zur GaLaBau neu im Programm: "B, fix" Steinmörtel für Natursteinmauern im Innen- sowie im Außenbereich und speziell für Anwendungen im Wasser.

Avita Teich-Systeme, Hauptstraße 147, 76461 Muggensturm, Telefon 07222 403830, info@avita-hettel.de, www.avita-hettel.de

#### **DasTelefonbuch**

Mit seiner fast 130-jährigen Geschichte und einer Auf-



lage von 28 Millionen Exemplaren jährlich ist DasTelefonbuch eine wichtige und bewährte Informationsquelle auch für gewerbliche Adressdaten. In Zeiten, in denen Mobilität essentiell ist und Informationen in Sekundenschnelle benötigt werden, haben sich insbesondere die erweiterten mobilen Applikationen des Verzeichnismediums als Informations- und Werbeträger etabliert. Gerade für Unternehmen, die sich dauerhaft und effizient präsentieren wollen, stellt DasTelefonbuch daher eine attraktive Lösung dar. Über eine Million Smart-Phone-Besitzer, egal ob iPhone, Blackberry oder Android-Handy, greifen monatlich auf die Mobilfunk-Applikationen der Marke zu.

Das Telefonbuch-Servicegesellschaft mbH, Telefon 0221 31 0670160, presse@dastelefonbuch-marketing.de, www.dastelefonbuch-marketing.de

#### **Exklusive Präsente für Ihre Kunden!**

Haben Sie die Vorstellung unserer neuen Werbeartikel auf der Messe "GaLaBau" in Nürnberg verpasst? Hier haben Sie die Gelegenheit, einige Neuheiten kennenzulernen – und natürlich unsere Klassiker. Bestellen Sie noch heute!

#### ■ WIR BIETEN:

Top-Produkte, Top-Preise, kurze Lieferzeit

#### ■ SIE ERHALTEN:

hochwertige Lederartikel und andere edle Präsente für besondere Kunden



Schreibmappe für Experten

Design by Samsonite. Strapazierfähige Rindleder/Balistic-Nylon-Kombination, schwarz. Inkl. DIN A4-Schreibblock und Solar/Batterie-Rechner. Innenseite dezent geprägt mit Signum und Slogan.

Lieferung im Einzelkarton. Maße: 24,5 x 32 cm (L x B)

Artikel Nr.	tikel Nr. Bestellmenge		ab 5 Stk.	ab 10 Stk.	
04.07	€ / Stk.	31,90	29,80	27,90	



#### Visitenkartenetui "Experte"

Italienisches Design, Vollrindleder, schwarz, glänzend, mit markanter Ziernaht. Dezent geprägt mit Signum und Slogan. Variabel befüllbare Fronttasche, ca. 1,5 cm tief. Lieferung im Einzelkarton. Format: ca. 10,5 x 8 cm (geschlossen)

Artikel Nr.	Bestellmenge	1 Stk.	ab 5 Stk.	ab 10 Stk.
04.19	€ / Stk.	12,50	11,50	10,50



SETPREIS: Geldbörse + Visitenkartenetui:

Artikel Nr.	Artikel Nr. Bestellmenge		ab 5 Stk.	ab 10 Stk.	
04.20	€ / Stk.	31,65	29,75	27,85	



#### Geldbörse "Experte"

Italienisches Design, Vollrindleder, schwarz, glänzend, mit markanter Ziernaht. 1 Ausweis-, 1 Hartgeldfach und 3 Kreditkartenfächer. Dezent geprägt mit Signum und Slogan. Lieferung im Einzelkarton. Format: ca. 12 x 9 cm (geschlossen)

Artikel Nr.	Bestellmenge	1 Stk.	ab 5 Stk.	ab 10 Stk.	
04.18	€ / Stk.	20,60	19,60	18,60	



#### GaLaBau-Armbanduhr "New line"

Mit dieser Uhr liegen Sie voll im Trend: Edelstahlgehäuse, Lederband in braun, Zifferblatt matt silber. Laufwerk Miyota mit Datumsanzeige.

Verpackung einzeln in runder Metalldose.

Artikel Nr.	Nr. Bestellmenge		ab 5 Stk.	ab 10 Stk.	
04.06	€ / Stk. 25,00		23,50	22,00	

#### GaLaBau-Taschenschirm

Bespannung: 100% Polyester, Teflon-Beschichtung, sechs Segmente, Durchmesser ca. 94 cm, Stock und Gestänge aus

Aluminium (Alutec), "windproof", "hand open".

Farbe: schwarz, Hülle: schwarz

Maße: Länge ca. 22 cm, Breite ca. 7 cm, sehr flach

Gewicht: 197 Gramm

Artikel Nr.	Bestellmenge	1 Stk.	ab 5 Stk.	ab 10 Stk.
04.03	€ / Stk.	8,40	7,90	7,30





#### GaLaBau-Schreibset

Bestehend aus Druckkugelschreiber (Metallgroßraummine, blau) und Druckbleistift (mit 0,5 mm Bleistiftmine und Radierer unter dem Drücker). Schreibgeräte mit Aluminiumgehäuse, Softgriffzone und verchromten Metallbeschlägen, Farbe: anthrazit.

Artikel Nr.	Bestellmenge	1 Stk.	ab 5 Stk.	ab 10 Stk.
07.89	€ / Stk.	6,50	6,00	5,50

Nutzen Sie den Bestellschein.

#### Bestellschein Klassische Präsente

#### GaLaBau-Service GmbH

Haus der Landschaft Frau Schalenberg 53602 Bad Honnef

Absender / Lieferanschrift

#### Fax 02224 7707-77

Artikelbezeichnung	Art.Nr.	Preis €/Stk.	Anzahl	Gesamt €
Schreibmappe für Experten	04.07			
Geldbörse "Experte"	04.18			
Visitenkartenetui "Experte"	04.19			
Set "Geldbörse + Visitenkartenetui"	04.20			
GaLaBau-Armbanduhr "New line"	04.06			
GaLaBau-Taschenschirm	04.03			
GaLaBau-Schreibset	07.89			

Datum / Unterschrift

#### Ges. Bestellsumme

### ELIET SNOWBOB macht Schneeräumen zum Wintersport!



Fordern Sie gratis die ausführliche Broschüre an: Tel. 01805 999 373 oder www. eliet.eu

